

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.
紙之立掛特郵中
報發號准政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

2. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 2. September 1931.

Nummer 280

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Wer hat zum Weltkriege gerüstet?
Drakonische Gesetze in Deutschland.
Zusammenschluss und organisatorische Veränderungen in der deutschen Maschinenindustrie und verwandten Gewerben.
Zwei Jungens trennen sich in Peking.

Nachrichten aus aller Welt.

Stegerwald über die Sorge für die Arbeitslosen.

Frankfurt a. O. 31. August (Transocean-Asiatic) Wie man mit den 7 Millionen Arbeitslosen fertig werden wollte—eine Zahl, welche Reichskanzler Dr. Brüning in seinem jüngsten Interview vorausgesagt hatte—darüber liess sich am Montag der Reichsarbeitsminister Stegerwald in seiner Ansprache auf dem sozialistischen Gewerkschaftskongress aus. Der Kongress, welcher hier tagt, wird von 300 Abgeordneten besucht, welche an 5 Millionen Wähler vertreten. Dr. Stegerwald sagte, dass nach seiner Berechnung das Reich und die Gemeinden im Lauf der nächsten 7 Monate mindesten 2 Milliarden Reichsmark für die Arbeitslosenversicherung aufzubringen haben würde und meinte, dass angesichts der Finanzlage des Reiches nicht nur alle Anstrengungen gemacht werden müssten, die Zahl der Arbeitslosen sondern auch die Preise für die notwendigen Lebensmittel herabzudrücken, damit man die Arbeitslosen mit den verfügbaren Mitteln versorgen könne. Sobald die Mittel es erlauben, gedenkt der Minister erstens die Arbeitsstunden einzuschränken, zweitens die Beschäftigten und Unbeschäftigten zeitweise gegen einander auszutauschen, um die Lasten der Arbeitslosigkeit gerechter zu verteilen, drittens einen Teil der verfügbaren Mittel aufzuwenden, um die Unbeschäftigten mit billigeren Lebensmitteln zu versorgen.

Der Minister erinnerte zum Schlusse seine Hörer, dass Deutschland sich sogar durch die noch schlechtere Lage während des Krieges und der Inflation mit Erfolg durchgebracht habe und dass die disziplinierten Gewerkschaften stets sich willig gezeigt hätten ihren Teil an den Opfern für die Allgemeinheit zu tragen.

Bevorstehende Herabsetzung des Banksatzes in Deutschland.

Berlin, 31. August (Transocean-Asiatic) Der Zentralausschuss der Reichsbank ist zum Dienstag nachmittag einberufen worden. Nach vertraulichen Auskünften erwartet man die Herabsetzung des Banksatzes von 10 auf 8 v.H. (anscheinend nicht vollständig D.C.N.)

Gute Nachrichten von Zeppelin.

Berlin, 31. August (Transocean-Asiatic) Nach drahtlosen Nachrichten von Bord des „Graf Zeppelin“ führt das Luftschiff seine Reise nach Süd-Amerika gut durch. Heute vormittag hatte es die Kapverdischen Inseln erreicht und entwickelt eine Geschwindigkeit von 90 Meilen/Std.

Uebnahme des DoX II durch die italienische Marine.

Das entwaffnete Deutschland schafft Waffen für die anderen.

Rom, 29. August (Transocean-Kuomin) Das deutsche Riesen-Flugboot DoX II ist von der italienischen Marine in Leghorn endgültig abgenommen worden und wird zu einem riesigen Bombenflugzeug auf der Werft dort umgebaut werden. So lautet eine offizielle Erklärung heute. Gleichzeitig hörte man, dass ein weiteres Flugboot des selben Typs nun in Friedrichshafen gebaut werde und Ende des Jahres zur Ablieferung kommen werde.

v. Gronau in Labrador.

Berlin, 29. August (Transocean-Kuomin) Nach einer Meldung aus Halifax ist der deutsche Flieger v. Gronau, der am Freitag mittag von Godhaab in Grönland aufgeflogen war, wohlbehalten in einem kleinen Eskimo-Dorfe in Labrador an der Ostküste der Hudson-Bay eingetroffen.

Es wird erklärt, dass eine Landung an der Hudson-Bay im Plane v. Gronaus gelegen habe, der seinen Flug unternimmt, um die Durchführbarkeit einer regelmässigen Luftpostverbindung zwischen Europa und Amerika über den nördlichen Weg zu zeigen. Der Flug wurde in kleinen Abschnitten durchgeführt, sodass v. Gronau in der Lage war, die beste Fluglinie aufzuzeichnen und sich über die örtlichen Bedingungen zu unterrichten.

Wie wird der Haager Spruch über die Zollunion ausfallen? Es wird vorgebeugt.

Genf, den 31. August (Transocean-Asiatic) Das politische Interesse von ganz Europa konzentriert sich in dieser Woche wieder auf die beabsichtigte österreichisch-deutsche Zollunion. Allgemein erwartet man, dass der Spruch des Haager Gerichtshofes über die rechtliche Zulässigkeit des Planes am Dienstag morgen gefällt und gemäss den getroffenen Abreden am Donnerstag vom Rate des Völkerbundes besprochen werden wird.

Die verschiedensten Gerüchte erfüllen die Luft über den voraussichtlichen Standpunkt, welchen der Haager Gerichtshof einnehmen wird. Einige erklären „aus bestunterrichteten Quellen“ erfahren zu haben, dass die Entscheidung dem französischen Standpunkt Recht geben wird. Andere haben aus ebenso „gut unterrichteten Quellen“ erfahren, dass das Urteil den österreichisch-deutschen Plan billigen wird. Schliesslich

aber berichten andere noch — anscheinend nach französischen Quellen — dass der Gerichtshof sich für die Entscheidung der Angelegenheit unzuständig erklären wird.

In dem Falle, dass der Haager Gerichtshof sich bei Seite hält und sich für unzuständig erklärt, dann meint man in politischen Kreisen, wird die Frage vom Völkerbunde allein zu entscheiden sein trotz der deutschen Weigerung, die Zuständigkeit des Völkerbundes darin anzuerkennen.

Neutrale Beobachter meinen jedoch, dass alle diese Gerüchte voreilige Schlüsse bringen und, dass, wie auch das Urteil ausfallen sollte, alle Parteien ernsthafte Anstrengungen machen werden, um Schwierigkeiten durch zeitweilige Uebereinkommen zu überbrücken, möglicherweise durch Vertagung der Regelung bis auf eine gelegener Zeit.

Oesterreich verzichtet auf die Zollunion? Die Zollunion keine Frage des nationalen Prestige.

Wien, den 31. August (Transocean-Asiatic) Französische Pressemeldungen besagen, dass Oesterreich sich entschlossen habe freiwillig auf die Verwirklichung der Zollunion zu verzichten, was in unterrichteten Kreisen bestritten wird. Sie werden als tendenziös und ungenau bezeichnet. Es wird betont, dass nach den

vorliegenden Meldungen die französische Regierung weder erwarte noch von Oesterreich fordere, dass es einen solchen Schritt tue. Es wird jedoch hinzugefügt, dass alle beteiligten Staaten sich bemühen die geplante Zollunion nicht als Frage des Prestiges anzusehen.

Französischer Gegenbesuch am 26. September.

Berlin, 31. August 1931. (Transocean-Asiatic) Die Vossische Zeitung lässt sich aus Genf melden, dass der Gegenbesuch des französischen Erstministers Laval und des Aussenministers Briand vorläufig auf den 26. September festgelegt worden ist.

Pest in Barzelona.

Barzelona, den 19. August (Transocean-Kuomin) Bisher konnten die Behörden in Barzelona der Beulenpest noch nicht Herr werden, da ihr Ausbruch zu spät festgestellt wurde, um wirksame Massnahmen gegen ihr Umsichgreifen zu treffen. Die Pest ist nun in die Stadt eingedrungen und fordert einen schweren Zoll. Die Totenliste war in der letzten Nacht 60, steigt aber stündlich. Alle Isoliersräume in den Hotels sind mit Hunderten von Kranken überfüllt.

Da die Stadt noch unter dem Streik zu leiden hat, hat der Ausbruch der Pest das Durcheinander hier noch erhöht. Die Bevölkerung ist von einer Panik befallen und, wer nur die Mittel dazu hat, flieht aus der Stadt. Alle ausgehenden Züge sind bis zur Unmöglichkeit überfüllt. Die Behörden sind bei ihrem Bestreben die Wanderung zu verhindern, welche zu einer weiteren Ausbreitung der Pest führen muss, machtlos. Die Schifffahrt ist durch die Pest schon stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Viele Dampfer, die nach Barzelona unterwegs waren, sind nach anderen Häfen umbefohlen worden, während die Dampfer, die im Hafen sind, an ihren Bestimmungsorten in Quarantäne zu gehen haben, was für sie mit empfindlichen Verlusten verbunden ist.

Wir hören:

Ein Manifest des Nationalen Arbeiterverbandes in Barzelona hat grösstes Aufsehen erregt. Es greift die Regierung an und sagt, dass sie auch nicht besser sei als die Monarchie. Es werde eine sozial-revolutionäre Bewegung kommen, welche entweder im Bolschewismus oder Faschismus enden werde.

Ermordung eines polnischen Abgeordneten in Warschau.

Verschärfung der polnisch-ukrainischen Beziehungen.

Warschau, den 31. August (Transocean-Asiatic) Der Mord an dem polnischen Abgeordneten Holovko, der in Bruskowize (?) in Ostgalizien erschossen wurde, verursachte eine ungeheure Aufregung in Polen. Er wird zweifellos zu einer weiteren Verschärfung der Beziehungen zwischen Polen und der Ukraine führen, da die Presse es für ausgemacht hält, dass das Verbrechen von Ukrainern begangen ist. Holovko ist selbst ein Ukrainer gewesen, aber ein unbedingter Anhänger von Pilsudski. Er hatte bei den jüngsten polnisch-ukrainischen Verhandlungen wegen Ausgleichung der Streitfragen, den polnischen Stand-

punkt vertreten, worauf die Verhandlungen abgebrochen wurden und die Ukrainer sich weigerten, wie es die Polen verlangten, ihre Klagen beim Völkerbunde zurückzuziehen. Nach Pressenachrichten ist Holovko in seinem Bette von zwei Männern ermordet worden, welche in sein Haus eingebrochen waren und den Abgeordneten durch 6 Schüsse töteten, worauf sie ihm noch einige Dolchstösse versetzten. Sie konnten unter dem Schutze der Dunkelheit und begünstigt von dem strömenden Regen entkommen. Holovko gehörte zum Auswärtigen Amte und spielte eine bedeutende Rolle in der Politik. Man befürchtet, dass infolge des Mordes weitere Vergeltungsmassregeln gegen die Ukrainer getroffen werden.

Die Regierung in Lissabon Herr der Lage.

Lissabon, 31. August (Transocean-Asiatic) Die Regierung ist nach einer offiziellen Erklärung fest entschlossen schwere Strafen auf alle zu legen, welche für den letzten Aufstand verantwortlich sind. Offiziere und Beamte, die an der revolutionären Bewegung teilgenommen, oder mit ihr sympathisiert haben, werden in die Kolonien deportiert. Alle Oppositionszeitungen werden unterdrückt und eine schonungslose Zensur eingeführt. Der frühere Kriegsminister, der als die Seele der Bewegung angesehen wird, ist verhaftet worden.

Frederik Nyholm gestorben.

Kopenhagen, 31. August (Transocean-Asiatic) Der Richter Frederik Nyholm, der seit 1921 ein ständiges Mitglied des Internationalen Gerichtshofes und seit 1913 Mitglied des Internationalen Schiedsgerichtshofes gewesen ist, starb hier im Alter von 73 Jahren.

Han Fu-chu noch nicht von Peking abgereist.

Tsinanfu, 1. September (Chung Hwa News) General Han Fu-chu sandte ein Telegramm nach Tsinanfu und teilte mit, dass er am 30. August noch nicht habe abfahren können sondern seine Abreise bis voraussichtlich den 3. September habe verschieben müssen. Der Grund zu dieser Massnahme sei, dass die Angelegenheit der Auslandsreise des Marschalls Yen Hsi-shan immer noch nicht geregelt sei.

Wang Ching-wei geht nach Kanton zurück.

Schanghai, 1. September (Chung Hwa News) Auf die Bitte von Herrn Sun Fo wird Herr Wang Ching-wei in Kürze nach Kanton zurückkehren.

Wie sich Chang Fa-kwei stellen wird, ist noch ungewiss. Ein bestimmter Feldzugsplan gegen Nanking ist noch nicht ausgearbeitet worden. Die Nachricht, dass die Truppen am Shaokwan-Passe nach Hunan eingebrochen seien, entspricht den Tatsachen nicht.

Wer hat zum Weltkrieg gerüstet?

Von Generalmajor a. D. van den Bergh, früherem Generalstabsoffizier und Mobilmachungsreferenten im Preussischen Kriegsministerium.

Das deutsche Reichsarchiv brachte eine besondere Aktenveröffentlichung über die deutsche Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft heraus. Der erste Band behandelt die militärischen und wirtschaftlichen Rüstungen Deutschlands von der Reichsgründung bis zum Ausbruch des Weltkrieges.

Die deutsche Reichsverfassung von 1871 hatte den Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht vom Norddeutschen Bunde übernommen; sie schränkte aber in Artikel 60 das bei der Fahne zu haltende Heer auf ein Prozent der Bevölkerung ein. Diese Einschränkung bewirkte, dass ein grosser Teil der Heerespflichtigen unausgebildet blieb. Von 1874 ab sollte die Friedensstärke des Heeres von Fall zu Fall gesetzlich festgelegt werden. Dieses geschah durch die beiden Siebenjahresabschnitte von 1874 und 1881 jedoch in so bescheidener Weise, dass nicht einmal die Mindeststärke von einem Prozent erreicht wurde. Das hatte zur Folge, dass das französische Heer Ende der siebziger Jahre bereits um 30 000 Mann stärker war als das deutsche, obwohl Frankreich damals 6 Millionen Einwohner weniger zählte als Deutschland.

Die durch die Hetzerei des französischen Generals Boulanger entstandene Kriegsgefahr führte endlich im Jahre 1887 zu einer deutschen Heeresvermehrung von 41 000 Mann -- allerdings erst, nachdem im Verlaufe der parlamentarischen Kämpfe sich Bismarck genötigt sah, den Reichstag aufzulösen. Unter dem Eindruck der drohenden Rüstungen Frankreichs wurde ferner im Jahre 1888 die Landwehrdienstzeit gesetzlich verlängert, wodurch zwar die Kriegformationen einen Zuwachs an älteren Kämpfern erhielten, aber die vielen Zehntausende unausgebildeter junger Leute nicht erfasst wurden.

Kurz nach dem Regierungsantritt Kaiser Wilhelm II. (1888) hatte Frankreich 1,3 Prozent seiner Bevölkerung bei der Fahne, Deutschland dagegen nur 0,98 Prozent, und sein Bundesgenosse Österreich-Ungarn sogar nur 0,75 Prozent.

Deutschland verfügte über 2,8 Millionen Ausgebildeter. Frankreich dagegen verfügte über 3,2 Millionen Ausgebildeter, die in Kürze auf 4,1 Millionen anwuchsen.

Dieses auch mit Rücksicht auf die russische Bedrohung gefährliche Missverhältnis veranlasste endlich den Kriegsminister von Verdoy, einen Plan zur Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht im Sinne Scharnhorsts aufzustellen. Die durch diesen Plan bedingte grössere Rekrutenzahl sollte in mehreren Stufen erreicht werden. Der deutsche Reichskanzler v. Caprivi beschritt dem Kriegsminister jedoch schon bei der ersten Stufe seine Mehrforderung erheblich (18 000 statt 40 000). Als auf eine vorsichtige Andeutung, die allgemeine Wehrpflicht einführen zu wollen, ein Entrüstungssturm im Reichstag einsetzte, liess der Reichskanzler in schwächerer Weise seinen Kriegsminister fallen, worauf der Reichstag eine Entschliessung annahm, die sich grundsätzlich gegen die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht wandte und sogar die Herabsetzung der aktiven Dienstpflicht von drei auf zwei Jahre forderte. Damit war kampfflos ein Plan aufgegeben, dessen Verwirklichung Deutschland wahrscheinlich vor dem Kriege und seinen furchtbaren Folgen bewahrt hätte.

Das Jahr 1893 brachte die zweijährige Dienstzeit, gleichzeitig aber unter dem Eindruck des französisch-russischen Militär-Bündnisses und der zahlenmässigen Unterlegenheit des deutschen Heeres, diesem eine Vermehrung um etwa 60 000 Mann. Dazu bedurfte es aber wiederum einer erneuten Reichstagsauflösung. In den nächsten zehn Jahren geschah nichts Durchgreifendes für das deutsche Heer. Man tröstete sich damit, dass die innere Tüchtigkeit der Armee einen Ausgleich für ihre zahlenmässige Unterlegenheit schaffen würde, obwohl Graf Schlieffen (von 1891 bis 1905 Generalstabschef) immer wieder auf die Bedeutung der neuzeitlichen Massenheere hinwies. Auch der anschliessende Zeitabschnitt (1903 bis 1909) brachte nur geringe Aenderungen. Der Kriegsminister von Einem scheute sich, erheblich grössere Geldmittel für eine Heeresvermehrung zu verlangen und ging auf die Forderungen des Generalstabs nicht ein. Ja, selbst als der Reichskanzler v. Bülow, bedenklich gemacht durch die gefährliche Zuspitzung der ersten Marokkokrise, eine erhebliche Heeresvermehrung bei ihm anregte, lehnte er sie ab. Auch der neue Generalstabschef v. Moltke glaubte nur bescheidene Ansprüche stellen zu dürfen und hiermit am besten den unbedingten Friedenswillen des deutschen Volkes auszudrücken. In der ersten Zeit der neuen Regierung vom Sommer 1909 ab (v. Bethmann-Hollweg, Reichskanzler; v. Heeringen, Kriegsminister) unterblieb auch weiterhin die Ausnutzung der deutschen Volkskraft.

Da beleuchtete die zweite Marokkokrise im Jahre 1911, bei der auch England äusserst feindselig gegen Deutschland auftrat, blitzartig die Gefahr der deutschen Lage.

Deutschland bildete 51 Prozent seiner Wehrpflichtigen aus, Frankreich dagegen 83 Prozent. Jetzt endlich entschloss sich der Kriegsminister v. Heeringen zu einer grösseren Vorlage, die Deutschland im Mai 1912 zwei neue Armeekorps brachte. Im Generalstab, der Jahrzehnte lang auf die Erfüllung seiner Forderungen hatte verzichten müssen, wurden Kräfte frei, die ausserdem die Angleichung des Heeres an die deutsche Volkskraft nachdrücklich forderten und damit den Plan des Kriegsministers v. Verdoy von 1890 wieder aufnahmen. (Schluss folgt.)

Lord Astor über seine Reise nach Russland.

London, 27. August (Angasta) Lord Astor, der an der Reise Bernard Shaws nach Russland teilgenommen hatte, schilderte in einer Besprechung mit dem Vertreter der „Western Morning News“ seine Eindrücke von seinem Besuche in Russland. Nach der Meinung des Lords gelangt allem Anscheine nach der kommunistische Versuch in Russland, da er eine natürliche Folge geschichtlicher Bedingungen sei.

Man hat den Eindruck, dass Russland bis jetzt noch die äussere Einmischung seitens kapitalistischer Staaten befürchtet. Das ist einer der Gründe, welche zu der Verstärkung der Roten Armee geführt haben. Russland fühlt sich als Volk in einem Belagerungszustande.

Bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung in der UdSSR und England wies der Lord darauf hin, dass infolge der grossen natürlichen und geographischen Unterschiede zwischen den beiden Ländern sich schwer ein Vergleich durchführen lasse. „Die UdSSR ist“, wie Lord Astor fortfuhr, „das grösste Land in Europa. Durch seinen Fünfjahresplan entwickelt Russland die arbeitenden Kräfte seiner grossen natürlichen Reichtümer.“

Seine persönliche Ansicht über den Fünfjahresplan ist die, dass er nicht Fiasko machen werde.

„In anderen Staaten glaubt man“, meinte Lord Astor, „dass die wirtschaftliche Entwicklung Russlands ein Dumping billiger russischer Waren nach anderen Ländern bedeute als Teil einer Politik, welche auf die Unterhöhnung der Industrie in kapitalistischen Ländern gerichtet ist. Meiner Ansicht nach ist das eine falsche Auffassung. Die Russen wollen ihren inneren Markt entwickeln. Sie müssen Zehntausende von neuen Wegen bauen, Brücken und Eisenbahnen und auch vollkommen neue Städte. Die Bevölkerung soll mit Kleidung und Schuhwerk ausgerüstet werden, und später vielleicht auch mit Gegenständen des Luxus.“

Der Lord sprach dann den Gedanken aus, dass der russische Export hervorgerufen werde durch die Notwendigkeit seine Maschinenkäufe im Auslande zu decken und meinte: „Nach meiner Meinung liegt es in unserem wohlverstandenen Interesse, Aufträge von Russland anzunehmen. Nur auf diese Weise können wir die Arbeitslosigkeit bei uns bekämpfen.“

Die Lebensbedingungen in der UdSSR haben sich in der letzten Zeit gebessert und fraglos werden sie sich auch weiter bessern.

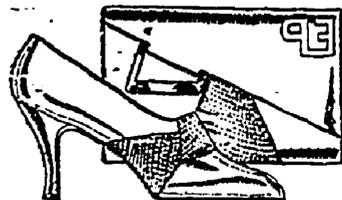
Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

Konditorei Bäckerei

A. G. Stekol

278, Victoria Road, Tientsin



Soeben eingetroffen: Wiener Damen- und Herrenschuhe der neusten Mode. Auf Lager: „OSHKOSH“ Kleider- und Reisekoffer.

Für Qualität und Gehalt

LION BEER

Tsingtau Lager

George McBain - Tel. 32194

178 Taku Road, Ecke Taku & Bruce Road

5054

Gesundheit und Kraft

durch

COLOGEN

Das ideale Nähr- und Kräftigungsmittel für Jedermann!

Pension Lange

Canal Road 15, Tientsin.

Gemütl. möblierte Zimmer mit fliessendem heissen u. kaltem Wasser.

Zentral-Heizung
Gute Deutsche Küche
Zimmer von mex. Doll. 90 bis 120.

Zur Kenntnis der Liebhaber-Photographen!



Entwickeln und Drucken

Kommen Sie zu der Einsicht, dass, indem Sie nur einige Cents sparen, Sie alle Ihre in den Museestunden gemachten Aufnahmen verlieren? -- Ihre Negative sind verdorben und Ihre Photographien verblissen noch im Laufe eines Jahres.

Wir garantieren unsere Arbeit. Wir verwenden erstklassiges Papier, erstklassige Chemikalien und die beste Sorgfalt bei der Arbeit. Jede Photographie wird apart behandelt und vor der Ablieferung durchgesehen.

Und die Beständigkeit ist durch unsere langjährige Erfahrung in Behandlung der Negative gewährleistet. Ihre Photographien müssen für Sie eine ständige Erinnerung an frohe Museestunden sein und sollten niemals verschwinden.

Indem Sie uns Ihre Aufnahmen anvertrauen, können Sie über alle diese Fragen beruhigt sein. Das 20-jährige Bestehen unserer Firma ist unsere beste Garantie.

The Kodak hop

Tientsin-Victoria Rd.

Pettahio-Beach Rd.



Frisch eingetrossener Käse:

Camembert, Brie, Reblochon, Pont l'Evêque, Mon Cherry, Trappes, Cremlac, Gruyère.

E. Vernaudon

Tel. 32495, Tientsin, Rue de France 62.

5087

Pension Leinemann

Shanghai,

2 Medhurst Road, Lane 215.

Deutsche Familien-Pension für Durchreisende und Dauerpensionäre.

Gute Lage -- Gute Küche

Tel. 33874

Bes.: M. Huebler.

Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden, Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München, Ludwigstr. 17a.

**Die Arbeiterpartei bekämpft MacDonald.
Sein Aufruf ist wirkungslos verhallt.**

London, 27 August (Reuter). Das nationale Kabinett hat seine erste Sitzung abgehalten. Reuter erfährt aus gutunterrichteter Quelle, dass die neuen Minister in voller Eintracht arbeiten und dass die Besprechungen die hauptsächlichsten Punkte der neuen Politik zur Lösung der finanziellen und wirtschaftlichen Probleme der Nation betreffen haben.

Es sind Sonderausschüsse gebildet worden, welche sich mit den verschiedenen Unterfragen zu beschäftigen haben. Einzelheiten über die Vorschläge der nationalen Regierung werden vor der Eröffnung des Parlaments am 8. Sept. nicht bekannt gegeben werden. Aber es heisst, dass die Regierung die Absicht hat eine Reihe von Gesetzesanträgen einzubringen, welche sofort durchgeführt werden sollen, nachdem sie Gesetzeskraft erhalten haben.

Herrn MacDonalds Kritiker, die Unversöhnlichen unter seinen früheren Anhängern, schlagen aus der Tatsache Kapital, dass er in seiner Rundfunkrede nur auf einen wirtschaftlichen Vorschlag eingegangen ist, nämlich die zehnprozentige Kürzung der Arbeitslosenunterstützung. Seine Gegner stellen es so hin, als wäre das die einzige wirtschaftliche Massnahme der neuen Regierung. Es ist klar, dass der Ersterminister nur unter anderem, beispielshalber, von der beantragten Kürzung der Unterstützung sprach, weil sie den Eckstein für das Kabinett bildet, und weil diese ganze Angelegenheit schon in der Presse genügend durchgesprochen ist. Es heisst, dass die Regierung neben Steuererhöhungen auch andere Kürzungen vorschlagen wird „gleiche Opfer für alle“, die Lösung des Ersterministers ist jetzt in aller Munde. Es hat ein grosses Rätselraten begonnen über die wahrscheinlichen Einzelheiten des Regierungsprogrammes. Allgemein ist man der Ansicht, dass es Gehaltskürzungen bringen wird. Soldaten, Seeleute, Lehrer, und alle die besser bezahlten Zivilbeamten werden zu opfern haben. Die neue Besteuerung wird wahrscheinlich eine Erhöhung der Einkommensteuer, der Lustbarkeitssteuer und der Steuer auf Taback und Getränke bringen. Es muss ferner Entscheidung getroffen werden über viele Gesetzanträge, welche noch unerledigt geblieben sind und die, wie es schon im Mittelalter war, nicht durch alle Instanzen des Parlamentes durchgebracht werden konnten. Es ist sicher, dass alle Gesetze widersprechender Natur ausser Kraft gesetzt werden werden. Der Aufruf MacDonalds an die Arbeiterabgeordneten im Parlament, den er in Form eines persönlichen Briefes gehalten hatte, wird von den unversöhnlichen Gegnern der neuen Regierung als „reiner Dampf“ bezeichnet. In seinem Aufruf erklärte MacDonald, dass er sich in seiner Tätigkeit von dem einzigen Wunsch habe leiten lassen, das zu tun, was er für Recht hielt. Er meinte, es wäre für ihn sehr viel leichter gewesen den anderen Weg zu gehen, auf dem er keine Verantwortung für eine schwerwiegende Entscheidung übernommen hätte und keinen Anfeindungen oder Missdeutungen ausgesetzt worden wäre. Er sagte voraus, dass in einer Zeit von wenigen Wochen die Schwierigkeiten des englischen Volkes überwunden und die vor dem Lande stehenden Fragen gelöst sein würden. Es ist klar, dass die grosse Mehrheit der Arbeiterpartei in ihrer entschlossenen Ablehnung der Pläne von MacDonald festbleiben wird. Es hat sich endgültig geklärt, dass nicht mehr als vierzig Parlamentsmitglieder den Ersterminister unterstützen werden. Einige schätzen die Zahl sogar nur auf zwanzig.

Man erwartet dramatische Szenen am Dienstag der Woche, wenn Herr MacDonald die neue Regierungspolitik vor dem überfülltem Unterhause darlegen wird. Ihm gegenüber in den Bänken der Opposition werden die Reihen der Männer sitzen, welche noch vor ein paar Wochen seine überzeugten Anhänger waren und ihn nun als Verräter an ihrer Sache verurteilen. Wahrscheinlich wird die Woge der Entrüstung unter der Arbeiterpartei sehr hoch gehen und man sieht stürmische Szenen und Ausschliessung von Mitgliedern voraus. Es ist klar, dass Herr Ramsay MacDonald die Trennung von seinen alten Genossen sehr schmerzlich empfindet. Er beschreitet zwar völlig fest den Weg, den er sich vorgenommen hat, aber doch wird seine erste Rede im Parlament als Haupt der Regierung eine schwere Prüfung für ihn bedeuten.

Eine gemeinsame Sitzung des Allgemeinen Rates des Gewerkschaftskongresses, des nationalen Vollzugausschusses der Arbeiterpartei und des Beratenden Ausschusses der parlamentarischen Gruppe der Arbeiterpartei fasste gestern den einstimmigen Beschluss, dass die neue Regierung innerhalb und aus-

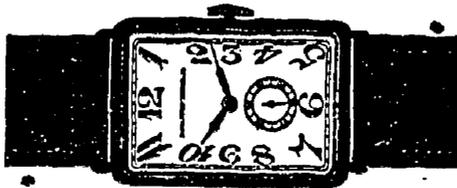
serhalb des Parlamentes von der Arbeiterbewegung aufs heftigste zu bekämpfen sei. Die Versammlung sprach den Ministern ihre Billigung aus, welche der neuen Regierung ihre Unterstützung verweigert hatten. Schliesslich nahm die Sitzung eine Empfehlung an, dass die parlamentarische Gruppe der Arbeiterpartei in Zukunft in die parlamentarische Opposition treten solle. Die Sachverständigen des Gewerkschaftskongresses arbeiten schon eine entsprechende Politik gegen die in Vorschlag gebrachte zehnprozentige Kürzung der Arbeitslosenunterstützung aus. Sie beabsichtigen auf einer wesentlichen Erhöhung aller Einkommensteuer zu bestehen, eine Erhöhung, die von allem Einkommen bis zu £ 250. ungefähr ein Prozent ist und für diese Grenze übersteigende Einkommen entsprechende Erhöhungen vorsieht.

M. LEVY

Nachfolger
von Sennel Frères
Tel.: 32603

利 喊 洋 行

Juwelen — Uhren



Peiping Filiale
Morrison Street

Tientsin
195 Victoria Road

**Zur Beachtung für Damen.
Salon Parisien.**

Council Road, Talatt Haus, neben dem „Gaiety“ Theater.

Eine grosse Auswahl von Strohhüten ist eingetroffen, und die Preise sind um 10-20% ermässigt worden.

Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr.

Alles letzte Neuheiten der Sommersaison.

Für Anfertigung auf Bestellung die verschiedensten Materialien.

Neuheit: Besonderes Strohh-Geflecht für Barettis in den verschiedensten Schattierungen.

Prompte Ausführung von Bestellungen und Umdenungen.

Frau S. E. Sokolinsky, Inhaberin.



ZEISS PUNKTAL

E. A. ARNOLD

OPTISCHE ABTEILUNG.
TIENTSIN. 295, VICTORIA ROAD

Um mit den
Badekostümen
zu räumen,
gewähren wir
20% Nachlass
gegen Barzahlung

Moyler, Powell & Co.

193, Victoria Road,

Tientsin.

**YANGTSE
HOTEL
NANKING**

Alle Bequemlichkeiten - Ausgezeichnete Verpflegung - Angemessene Preise.

Günstig gelegen: nur einige Minuten von der Bahn, dem Dampferanlegeplatz und der Flugzeug-Landstation.

Telegr. Adr. „Yangtse“

Code: Bentley

Direktor: W.W. Brydon

TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS

G.A. LISSKE.

Tientsin, Chekiang Road, 23,

frühere Deutsche Niederl.

Tel. 32150

Heizungs- und sanitäre Anlagen.

Jede Arbeit wird garantiert.

SALVACID

Das unübertroffene
kausale Mittel

bei | Sodbrennen
Chron. Magen-Katarrh und
Akut verdorbenem Magen.

Alleinvertreter für China & Hongkong:
Kunst & Albers, Shanghai
29 Szechuen Road

Auslieferungslager in:

Peiping: R. BERTRAM,

6 Legation Street.

Tientsin: BIEFELD & SUN,

52 Taku Road.

Makden: JSEN & Co.,

72/73 Saa Djin Lou.



Hotel-Restaurant Kreier

Woodr. Wilson Street **Tientsin** Telephon 30375

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin

In bester Geschäftslage;

Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.

Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

O. Kreier, Inhaber

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator

Hotel Pension Goldau

früheres D'Arc's Hotel

Racecourse Road No. 61 - **Tientsin** - Telephon 31091

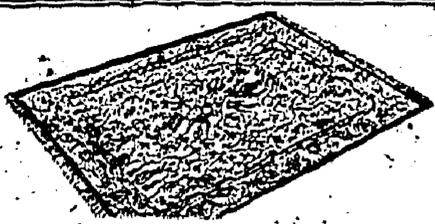
Telegramm Adresse: Goldau Tientsin

Hotel - Restaurant - Billiard - Erstklassige Küche

Ken Isawa & Co.

140 Victoria Road,
Tientsin.

Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken



Prima Garne, farbecht, in allen Farben,
vom Lager oder auf Bestellung

Die Konferenz in Peking beschliesst eine milde Form der Ausweisung für Yen Hsi-shan. Yen darf in Peking bleiben? Marschall Chang reist nach Moukden.

Peking, 31. August. (Asiatic) Infolge der verschiedenen Konferenzen, haben die hier versammelten Führer des Nordens eine gewisse Mittellinie erreicht, indem sie General Yen Hsi-shan „einladen“ Schansi zu verlassen. Einzelheiten darüber sind aber noch nicht bekannt. Ein gemeinsames Telegramm aller Führer des Nordens soll an den ehemaligen Schansiführer abgesandt werden, worin er ermahnt wird im Guten seine Heimatprovinz zu verlassen. General Han Fu-chu soll heute abend mit Sonderzug nach Tsinan abfahren. Er will dann später in Kaifeng mit General Liu Shih über die Frage der Unterdrückung der Räuber an den Grenzen von Shantung und Honan verhandeln. Die Schansiführer werden noch einige Tage in der alten Hauptstadt bleiben, um ihre Besprechungen mit Marschall Chang Hsüeh-liang bezüglich der Ueberwindung der finanziellen Krise und anderer schwierigen Fragen abzuschliessen.

Der Marschall besuchte gestern nachm. um 5 Uhr den General Hsu Yung-chang, um mit ihm über die Abreise Yen Hsi-shans und die dafür nötigen Vorbereitungen zu sprechen. Der junge Marschall scheint sehr fest darauf zu bestehen, dass Yen eine Reise ins Ausland unternimmt oder sich künftig in der alten Hauptstadt niederlässt.

Was die Zukunft des Marschalls Feng Yung-hsiang betrifft, so wird er wahrscheinlich die Erlaubnis erhalten hinzugehen, wohin es ihm beliebt, da gegen ihn kein Haftbefehl seitens der Zentralregierung erlassen worden ist. Das widerspricht allerdings dem Wunsche einiger der hiesigen Führer, die es gerne sehen würden, dass auch er das Land verlassen müsse und dieselbe Behandlung erfahre wie Yen. Meldungen zufolge hat der christliche General sich ganz entschieden geweigert das Land zu verlassen. Er betont, dass, seitdem er jede Beziehung mit Politikern abgebrochen und sein Kommando über die Truppen abgegeben habe, er ein einfacher Bürger der Republik sei, dem das Recht zustehe, frei seinen Wohnort zu wählen. Er will sein zukünftiges Leben an einem einsamen Orte der Literatur weihen, aber will keinen Schritt vom chinesischen Boden weggehen.

Marschall Chang Hsüeh-liang beabsichtigt in nächster Zukunft, sobald alles mit der Abreise Yens in Ordnung gebracht sein wird, eine Reise nach Moukden, um dort verschiedene Angelegenheiten zu erledigen, welche dank seiner langen Krankheit und Abwesenheit von der mandchurischen Hauptstadt unerledigt geblieben sind. Andere wollen auch davon wissen, dass der junge Marschall noch nach Nanking fahren werde, wenn der Präsident dorthin zurückgekehrt sei.

Diese Meldung bildet eine Bestätigung unserer vielfach geäusserten Ansicht, dass in erster Linie die Mandchuren sich mit der Anwesenheit des Marschalls Yen in Schansi nicht zufrieden geben werden. Wenn ihm der Marschall jetzt erlauben sollte, in Peking zu wohnen, so stellt das das Höchstmass des Entgegenkommens dar. Ganz einhellig ist der Beschluss über Yen Hsi-shan, wie aus der obigen Meldung hervorgeht, nicht gefasst worden. Bekanntlich ist Nanking zu einer milderer Beurteilung geneigt, und der Standpunkt von Nanking scheint nicht ungerechtfertigt, dass man einen Verwaltungsbeamten von der Fähigkeit des Marschalls Yen in China augenblicklich schwer entbehren könne.

Im Falle der Noulens stehen Veröffentlichungen bevor.

Nanking, 31. August (Asiatic) Der Zentral-Presseausschuss übersetzt in Zusammenarbeit mit dem auswärtigen Amte alle wichtigen Dokumente und Propagandaschriften, die bei der Verhaftung von Herrn und Frau Noulens, deutschen Staatsangehörigen, die wie es heisst, in engen Beziehungen mit der dritten Internationale in Moskau stehen, gefunden worden sind. Da der Fall der Verhafteten in der ganzen Welt grosses Aufsehen erregt hat und ihre europäischen Freunde sehr angelegentlich bemüht sind, sie frei zu bekommen, hat die Regierung sich entschlossen, alle wichtigen Dokumente und auch die näheren Einzelheiten des Falles zu veröffentlichen. Präsident Chiang Kai-shek ist drahtlich davon unterrichtet worden.

80 oder 10 Millionen Dollar-Anleihe.

Nanking, 31. August, (Asiatic.) Anscheinend sind die Mitglieder des gesetzgebenden Rates fest entschlossen die Annahme einer 80 Millionen Dollar Anleihe gegen den Widerspruch des Finanzministers durchzubringen. Es wird erklärt, dass angesichts der Ausmasse des gegenwärtigen Unglücks und der grossen Zahl der betroffenen Bevölkerung, welche auf mehr als fünfzig Millionen geschätzt wird, sogar die 80 Millionen Dollar zur Verteilung unter der Bevölkerung nicht hinreichend sein werden, auch wenn man das amerikanische Mehl im Werte von 40 Millionen Dollar, über das jetzt die Verhandlungen laufen, hinzurechnet. Im Namen des Rates wurde gestern an den Präsidenten ein langes Telegramm gesandt, das den Standpunkt des Rates zu dem Anleiheplan darlegt und den Präsidenten bittet seine Entscheidung zu treffen.

In dem Konflikt zwischen dem Reichsamt der Gesetzgebung und dem Finanzminister, der sich aus Anlass der Fluthilfsanleihe vor etwa vierzehn Tagen offenbart hat, konnte man zunächst einen Ausfluss des Widerstandes sehen, welchen die Politik der Nationalregierung in den Kreisen der Partei findet. Es ist ja erinnerlich, dass insbesondere die Behandlung der

japanischen Frage im Reichsamt der Gesetzgebung entschiedene Gegner fand. So schien es möglich, dass sich die allgemeine Unzufriedenheit der nationalen Kreise mit der Regierung den Umstand nutzbar machte, dass die Regierung bei der Unterstützung der Flutopfer nur so bescheidene Mittel zur Verfügung stellte.

Aber man kann von dieser Deutung absehen und den Standpunkt des Reichsamts der Gesetzgebung rein aus dem Gesichtspunkte verstehen, das gegenüber der Hilfe für die unglücklichen Landsleute in den Ueberschwemmungsgebieten alle anderen dringenden Fragen zurückzutreten haben und dass alle irgendwie verfügbaren Mittel, zu ihrer Hilfe mobilisiert werden müssen. Angesichts einer solchen Einstellung, erscheint natürlich die Summe von 10 Millionen Dollar, welche die Regierung dafür zur Verfügung stellen wollte, sehr gering, und sie entspricht in gesetzgebenden Rate nicht dem Willen zur Hilfe. Andererseits aber stellt sich die Regierung und insbesondere das Finanzministerium auf den Standpunkt, dass Deckung für eine grössere Anleihe zur Zeit nicht vorhanden sei. Somit wird vom finanztechnischen Gesichtspunkte aus das Verhalten des Finanzministers erklärlich. Der Finanzminister weist ja auch selbst darauf hin, dass die 10 Millionen nur für die dringendste erste Hilfe bestimmt sind und dass ausser der Weizenanleihe dann noch weitere Quellen für eine finanzielle Hilfe angeschlagen werden sollen, die aber zur Zeit noch nicht verfügbar sind.

China leidet unter dem Fluche der übertriebenen Militärausgaben, die, wie wir ja gestern berichteten, etwa vierzig Prozent aller Ausgaben ausmachen. Die Unruhe im Lande lässt eine Kürzung dieser Ausgaben jetzt schwer möglich erscheinen, wenn die Regierung bei dem Entschlusse beharrte die Befriedung des Landes durch Waffengewalt zu erzwingen. In diesem Punkte müsste wohl angesetzt werden, wenn die Verwaltung Chinas auf eine Grundlage gestellt werden soll, die es erlaubt die notwendigen Ausgaben für das Volk in hinreichenden Umfange zu machen.

Telegraphen - Krieg in Kansu.

Nanking, 31. August. (Asiatic.) Die beiden streitenden Parteien in Kansu bombardieren die Regierung in den letzten Tagen mit einer Flut von Telegrammen. Da Kansu sehr weit entfernt ist, sind die Behörden noch im Dunklen über die wahre Sachlage dort und können noch keine Entscheidung treffen, welche Schritte sie zweckmässig unternehmen sollen. Die Opposition hat es fertiggebracht die Provinzialverwaltung in ihre Hand zu bekommen und den Präsidenten Ma Hung-pin, der jetzt in Wirklichkeit ein Gefangener von Lei Chung-tien und Ma Wen-she ist, auszuschalten. In ihren Telegrammen greifen die Genannten auch den General Ma Fu-hsiang an, welcher in Nanking der Vertreter von Kansu ist.

(Fortsetzung Seite 8)

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Einzigste Tageszeitung deutscher Sprache in China und Japan. Sollte in keinem deutschen Hause in Ostasien fehlen.

Schnellste Veröffentlichung aller Tagesereignisse an Hand der bedeutendsten Telegramm-Agenturen. Uebersicht über die Politik im Fernen Osten u. zu Hause. Aufsätze über Wissenschaft, Wirtschaft und alle Fragen des Lebens von berufener Feder.

Beiträge von Mitarbeitern in den versch. Plätzen Chinas. Scherl'scher Bilderdienst.

Vertretungen in:

- Peking — Peiyang Press, Legation Street
- Mukden — H. Kummulat, p.A. M. Bunsen
- Tsingtau — H. Brembach, P.O.B. 155
- Hankow — I. Freise, Rond Point de Paris
- Chefoo — Carl Schmitz, P.O. Box 2
- Nanking — Y. F. Mak, Educational Bookstore, Chung San Road
- Tokyo-Shi — M. Shoda-Dedouch
- Hingashi-Matsushita-cho 6 banchi

Zahlungen können ausser an obige Vertretungen an die Deutsch-Asiatische Bank in Shanghai, Tientsin, Peking, Tsingtau und Kobe, ferner an die Hongkong and Shanghai Banking Corporation Harbin gemacht werden. In Deutschland Postscheck-Konto: Berlin, Nr. 156868

BANK OF CHINA

gegr. 1912 — reorganisiert 26. Okt. 1928

Als internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert

Eingezahltes Kapital \$ 24,710,200.—
Reserve Fonds \$ 1,026,817.02

Mit einem Netz von Filialen u. Unterfilialen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China instande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren. Einzelheiten auf Anfrage.

Geschäftsführender Verwaltungsrat:
Li Ming, Vorsitzender, Chang Kia-NGau, Chen K.P.,
Feng Keng-Kuang, Sung Han-Chang
General Direktor: Chang Kia-NGau.

Hauptgeschäft: 22 The Bund, Shanghai.
Korrespondenzen in Deutschland: Dresdener Bank, Hamburg.
Tel. Ad. Centrehead-Shanghai.

Peiyang Press

Buchdruck
Steindruck
Offsetdruck
Kupferdruck
Schreib-
waren



Rudolf Mosse in
Deutsch
Englisch,
Französisch
zu heimischen Preisen
stets auf Lager.

Codes

Ebenso ungekürzte Taschenausgabe.

Hauptgeschäft: Tientsin
Wusih Road 19-21, Tel. — 31024

Filiale Peking
3 Legation Street (East Gate) Tel. — E. 742

Zeichen- u. Malartikel

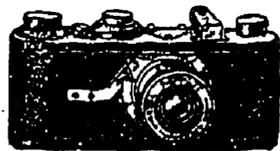
in unübertroffener Auswahl
Peiyang Press
Tientsin-Peiping.

Pension Holland

27, Kiangsi Road
ehem. deutsche Konz.
Tel. 32647

Schattiger Garten
Gemüthliche Räume
in ruhiger Gegend
Mittagstisch
nach Uebereinkunft.
5056]

Die **Leica-Kamera** verschafft Ihnen die Möglichkeit, ein Reise-Tagebuch in ausgewählten Bildern zu führen. Noch nach Jahren können Sie sich und Anderen die schönsten Punkte Ihrer Reisen vor Augen führen.



Alleinvertreter:

Schmidt & Co.

Peking — 1 Hsi-tang-tze-Hutung
Tientsin — 52 Taku Road.

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Woodrow Wilson Street 10 (22)
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, im Voraus zu entrichten:

in China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50
excl. Porto.
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
in Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50
incl. Porto.
in Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20,
incl. Porto.
für die übrigen Länder des europäischen Kontinents:
pro Jahr £ 2.—, Halbjahr £ 1.4.—, Monat sh. 4.—, incl. Port

Postscheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

** Drakonische Gesetze in Deutschland.

Von unserem wirtschaftlichen Berichterstatter in Berlin wird uns geschrieben:

Das Ergebnis der Siebenmächtekonferenz in London überlässt Deutschland in der Hauptsache sich selbst. Das Hauptgewicht der Sanierung liegt zunächst in der deutschen Selbsthilfe, wenn diese auch von aussen in wertvoller Weise unterstützt wird durch die Verlängerung des 100 Millionen Dollar-Kredits an die Reichsbank, durch die Zusage, dass weitere Abzüge ausländischer Kredite nicht mehr erfolgen sollen und endlich durch die Einsetzung eines Ausschusses der Bank für Internationale Zahlungen in Basel zur Untersuchung der deutschen Kreditlage. Wertvoll ist vor allem auch die Feststellung der Londoner Konferenz, dass ein Misstrauen gegenüber Deutschland „durch die wirtschaftliche und budgetäre Lage des Landes“ nicht gerechtfertigt ist, dass also Deutschland wirtschaftlich und finanziell im Kern gesund ist, was auch den Tatsachen entspricht. Dies ist die wichtigste Voraussetzung für jeden Sanierungsversuch. Die Deutsche Regierung hat nun schon mit schärfsten Massnahmen der Selbstsanierung begonnen. Da der ausländische Kapitalabzug durch das sogenannte Stillhalte-Uebereinkommen als beendet angesehen werden kann, handelt es sich darum, die in Gang gekommene, inländische Kapitalflucht zu hemmen. Wenn sich auch bei der Unmöglichkeit, Kapitalbewegungen statistisch genau zu erfassen, nicht mit völliger Sicherheit feststellen lässt, in welchem ziffermässigen Verhältnis Ausland und Inland an dem Kapitalentzug beteiligt sind, so lässt sich doch aus der Goldausfuhr von Deutschland nach den Vereinigten Staaten sowie aus der Bemerkung des französischen Ministerpräsidenten in London, Frankreich habe kaum noch kurzfristiges Geld in Deutschland, schliessen, dass das Ausland zum ganz überwiegenden Teil für die Störung des Blutkreislaufes der deutschen Wirtschaft verantwortlich ist. Bis aber das Vertrauen—die Grundlage jeder kapitalistischen Wirtschaft überhaupt—wieder völlig zurückgekehrt und damit auf natürlichem Wege eine Beruhigung eingetreten ist, muss mit drakonischen Massnahmen ein weiterer ungerechtfertigter Kapitalentzug des Inlandes unmöglich gemacht werden. Das ist mit zwei Notverordnungen über den Handel mit Devisen und die Kapitalflucht geschehen. Nach der erstgenannten Verordnung ist allgemein der Handel mit ausländischen Zahlungsmitteln untersagt. Nur die Reichsbank darf solche kaufen oder verkaufen. Der Handel an sogenannten schwarzen Börsen, wie jeder Devisenhandel ausserhalb der Reichsbank, steht unter schwersten Strafen. Wer entgegen dieser Verordnung mit Devisen handelt, wird mit Gefängnis und mit Geldstrafe bis zum zehnfachen des Wertes der ausländischen Zahlungsmittel bestraft. Desgleich wird bestraft, wer sich anbietet, Devisen zu beschaffen. Zur Sicherung der Geldstrafen kann das Vermögen ganz oder teilweise beschlagnahmt werden. Auch nur Versuche eines „wildem“ Devisenhandels sind bisher im Reich nicht festzustellen gewesen. Die eigentliche Kapitalflucht aber bekämpft die Verordnung vom 18. Juli 1931. Sie verpflichtet jedermann, der auch nur

einen Dollar besitzt, diesen der Reichsbank anzuzeigen und ihn auf Verlangen ihr zu verkaufen. Die Strafen sind in dieser Verordnung noch höher wie in derjenigen gegen den illegalen Devisenhandel. Wer diese Anzeige des Devisenbesitzes unterlässt, wird mit Gefängnis bestraft. In besonders schweren Fällen kann auf Zuchthaus bis zu 10 Jahren erkannt werden. Damit ist aber die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte automatisch verbunden. Neben der Freiheitsstrafe kann eine Geldstrafe eintreten, die in ihrem Höchstbetrage nicht beschränkt ist. Die nicht angemeldeten Devisen verfallen dem Reich. Der Rückstrom der Angst-Devisen an die Reichsbank hat begonnen und wird sich verstärken, je mehr die Einsicht im Publikum wächst, dass zu begründeter Beunruhigung kein Anlass besteht. Das deutsche Volk hat in den letzten Wochen den Beweis einer so mustergültigen Disziplin und Selbstbeherrschung erbracht, das irgendein Zweifel an der absoluten Vertrauenswürdigkeit Deutschlands unberechtigt ist.

Gütermann's Nähseide

in 600 Farben

Baskenmützen

neue Farben

grosse Grössen & für

Kinder

Schwan-Wolle



Tientsin. Peitaiho-Beach

Victoria Rd. 307
K.M.A. Flats

2 P. Road
Rocky-Point

Elbrook's Qualitäts-Teppiche

Der "Original Super Carpet"

Hergestellt, um den grössten Ansprüchen zu genügen — es ist die Marke der Kenner.

Verkauf vom Lager u. Anfertigung nach Bestellung.

Elbrook, Inc.

31 Davenport Road, Tientsin

Deutsche Weinkellerei Peking

offert aus ihrem Jahrgang 1927

Prima Weiss-Weine:

1. Vorzügliche Tafel-Weine:
Pöschinger, Freudenberg-Auslese
2. Landwein,
ein leichter Tischwein.
3. Apfelwein.

No. 2 und 3 eignen sich ganz besonders für „Schorle Morle“ — das erfrischendste Getränk.

Vertreter: Adolf Keim, Tientsin
70 Ermanno Carlotto-Tel. 40360

Frau L. J. Kleijn

p.p.c.

1.9.1931

Gut möbliertes Zimmer

mit Bad und voller Pension für sofort gesucht.

Angebote unter „F/O“ an ds. Blatt.

Zu vermieten.

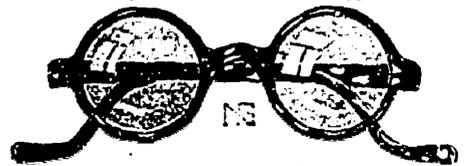
Billig zu vermieten Büro- und Lager-räume im Siemens Gebäude, Ecke Taku und Canton Road.

Anfragen an: R. S. Davis

17, Victoria Terrace

S. J. Betines & Co.

Optische Abteilung



32, Wilson Street, Tientsin.

Oeffentliche Auktion.

Unterzeichneter wird am Donnerstag, den 3. September, beginnend 10 Uhr vormittags in 39 Foochow Road (22. Strasse) folgende Gegenstände meistbietend versteigern:

9 Schlafzimmer-Einrichtungen, Esszimmer-Einrichtungen und Wohnzimmer-Einrichtungen, Küchen Möbel, Küchen Utensilien, Essgeschirre, Vorhänge, 4 kleine Teppiche, 14 grosse und kleine Oefen, Samovare einen kleinen Posten Sundries etc.

Besichtigung am Mittwoch, den 2. September von 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.

Tel. No. 32707.

D. Adler, Auktionator.

L. Eder, Dentist

14 W. Wilson Street 1. Stock

Tientsin.

Court Hotel

Tel. No. 31113 Tientsin Victoria Road

Telegramm-Adr:

Court Tientsin.

Inhaber: Leonard A. L. Moore.

Hallen-einrichtungen



Hallen-Dekorationen

Anerkannt erstklassige Kunsttischlerei
Dekorationen und Polsterarbeiten

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadows Road, Tientsin

Wo spessen wir heute Abend?

—Auf „Kiessling & Bader's
Dachgarten,“—

dort gibt es gewählte kalte und
warme Gerichte,

„Erfrischende Getränke“,

dazu gute
Wiener Musik!



TEL 31366
W WILSON STR 34

Schiffahrtsnachrichten.

Abfahrten:

Nach Shanghai:

S.S. „Tungchow“ (Capt. Hodge) wird am 3. Sept. nach Shanghai über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

S.S. „Fengtien“ (Capt. Leitch) wird am 6. Sept. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

„Fausang“ (Capt. Hopkins) wird am 7. Sept. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co. Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

S.S. „Shuntien“ (Capt. Campbell) wird am 10. Sept. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire.—Tel. No. 31245.

„Leezang“ (Capt. Porter) wird am 10. Sept. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

„Tingsang“ (Capt. Palmer-Baker) wird am 14. Sept. nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd.—Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd.—Tel. No. 31294 und 31296.

Nach Hongkong und Canton:

„Cheongshing“ (Capt. Burleigh) wird am 5. Sept. abfahren, via Chefoo und W.H.W. Näheres ist zu erfahren bei Jardine Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo China S.N. Ltd.—Tel. 31294 & 31296.

S.S. „Kuelchow“ (Capt. Williams) wird am 14. Sept. nach Hongkong und Canton, über Chefoo, und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

Abfahrten nach Europa:

„Menelaus“ wird am 4. Sept. von Taku Barre nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, Marseilles, London, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire. Agenten, Tel. No. 31245.

M.S. „Fulda“ wird am 4. Sept. von Taku-Barre nach Genua, Barcelona, Lissabon, Rotterdam, Hamburg, & Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren beim Melchers & Co., Agenten des Norddeutschen Lloyd, Tel.: 40167, 40169, 40716, 40717.

S.S. „Aeneas“ wird am 18. Sept. von Taku Barre nach Marseilles, London, Rotterdam, Hamburg, und Glasgow abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

M.S. „Trave“ wird am 22. Sept. von Taku-Barre nach Mars. London, Amsterdam, Rotterdam, Hamburg u. Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren beim Melchers & Co., Agenten, des Norddeutschen Lloyd, Tel.: 40167, 40169, 40716, und 40717.

Shanghai Insurance Office

L. J. K. A. Kleijn, Geschäftsführer

Feuer, See, Transport, Kriegs, Auto, Gepäck,
Einbruch, Unfall und Krankheits
Versicherung.

Tel. 32621

30, Rue Courbet

Tientsin Forwarding & Commission Agency

Besorgung von Fracht-, Zoll- und Verschiffungs-
angelegenheiten. Kohlenhändler - Versicherungen
jeder Art. Fachgem. Verpacken. Kraftlastwagen
für Umzüge.

Tel. 40117

Tientsin

13/14 Italian Bund.

Wetterbericht der Hafenverwaltung Tientsin.

Tientsin, 1.9.31 21 h.

Heutige Wetterlage:

Temperatur max.	86° F.
min.	70° F.
Luftdruck max.	30.00 Inch.
min.	29.97
Relative Feuchtigkeit	56%
Maxim. Windgeschwindigkeit	6 Meilen/Stunde
Vorherrschende Windrichtung	vorm. nachm. wechselnd
Regenmenge	geringe
Wetter	veränderlich mit Niederschlägen

Wettervoraussage für morgen:

stark bewölkt, kühl, still, veränderlich.



Fernöstlicher Post-, Passagier- und Frachtdienst Abfahrten nach Europa:

	Von Taku Barre.	Von Chinwangtao.
(N.D.L.) S.S. „FULDA“ Genua, Barcelona, Lissabon, Rotterdam, Hamburg, Bremen	Sept. 4	5
(N.D.L.) S.S. „TRAVE“ Mars, Rotterdam, London, Hamburg, Bremen	22	
(H.A.L.) M.S. „VOGTLAND“ Genua, Rotterdam, Hamburg	25	
(H.A.L.) M.S. „DUISBURG“ Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg	25	
(N.D.L.) S.S. „TRIER“ Genua, Barcelona, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen	Okt. 1	
(H.A.L.) M.S. „HAVELLAND“ Genua, Rotterdam, Hamburg	11	
(N.D.L.) S.S. „HAVEL“ Mars, Amsterdam, Rotterdam, London, Hamburg, Bremen	20	
(H.A.L.) M.S. „SAUERLAND“ Genua, Rotterdam, Hamburg	22	
(N.D.L.) S.S. „DERFFLINGER“ Genua, Barcelona, Lissabon, Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Bremen	29	

Andere Häfen werden nach Bedarf angelaufen
Aenderungen vorbehalten

Wegen Fracht und Passage wende man sich an:

Norddeutscher Lloyd
Melchers & Co., Agenten.
Petrograd Road
Tel. No 40167, 40169, 40716, 40717.

Hamburg-Amerika Linie
Carlowitz & Co., Agenten.
No 144, Taku Road
Tel. No. 33935, 33604, 31802.



Holland-Oost Azie Lijn Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Osten

Anlaufhäfen:

Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen.

Taku Barre C.W.T.

s/s „Meerkerk“ 28. Sept. 29. Sept.

Einzelheiten beantwortet jederzeit gerne:

Holland China Trading Co.

56-58 Rue Dillon.

Tel. 31319, 32582.

Peking — Paris in 12 Tagen über Sibirien

Direkte Fahrkarten
und reservierte Schlafplätze
nach allen wichtigen
Punkten Europas.

Alle notwendigen Durch-
fahrts-Visas
können Sie durch
unser Büro erhalten

Belegen der Plätze für
auswärtige Besteller wird
durch die Post erledigt.

Unsere Agenten werden Sie in Dalen, Changchun und
Harbin empfangen und Sie bis Mandschurien begleiten.

Unser Peking Vertreter:
Messrs. H. St. Clair Smallwood & Co.,
5 Rue Marco Polo

Versand-Abteilung.

Durch Frachtbriefe nach allen Teilen der Welt.
Darlehen, Versicherung, Lagern, Zoll-Klarierung.

Schreiben, telefonieren oder kommen Sie
persönlich ohne Aufschub

Chinese Eastern Railway

Handels-Vertretung

74 Rue de France, Teleph. 31888.



Von Taku Barre

„Menelaus“ 4. Sept. nach Singapore, Penang, Colombo,
Port Said, Marseilles, London, Rotterdam, Hamburg

Abfahrten von Shanghai Liverpool Berth

„Bellerophon“ 11. Sept. nach Genua, Havre, Liverpool
und Glasgow.

Passagierdienst von Shanghai.

„Aeneas“ 26. Sept. nach Singapore, Penang, Colombo,
Port Said, Marseilles, London, Rotterdam, Hamburg
und Glasgow

Einfuhr-Gut: „Agapenor“ Ladung ist eingetroffen.
Auch Dampfer mit beschränkter Unterbringungsgelegen-
heit für Passagiere zu besonders billigen Raten.
Alle Buchungen müssen in Uebereinstimmung mit den
in den Frachtbriefen der Schiffahrtslinie enthaltenen
Vorschriften erfolgen.
Auskunft über Fracht- und Passagieraten erteilen:

Peking Agenten für Passage: Thos. Cook & Son, Ltd
American Express Co.

Tientsin Agenten: Butterfield und Swire. Abl. Uebersee-
Dienst Tel.: 31245

ELLERMAN

Fracht- und Passagierdienst im Fernen Osten

zwischen Japan, China, Hongkong, Straits Settlements, Colombo und Europa.

Abfahrt

Abfahrten nach Europa.

	Taku Barre
S.S. „City of Pittsburg“ nach Havre, London, Rotterdam und Hamburg.	4. Sept. 3. Sept.
S.S. „City of Khios“ nach Havre, London, Rotterdam und Hamburg.	7. Okt. 6. Okt.
S.S. „City of Windsor“ nach Havre, London, Rotterdam und Hamburg.	17. Okt. 16. Okt.
S.S. „City of Roubaix“ nach Havre, London, Rotterdam und Hamburg.	5. Nov. 4. Okt.

Aenderungen vorbehalten. Wenn Bedarf vorliegt, werden auch
andere Häfen angelaufen. Angenehme Frachtdampfer Passagen.
Wegen Einzelheiten betr. Fracht u. Passage wende man sich an:

Bremen Colonial and China Trading Company

Agenten für: Ellerman and Bucknall S.S. Co., Ltd. American and Manchurian Line.
3, Corso Vittorio Emanuele III Telephone: 40024



The Kailan Mining Administration.

Vom 1. Juli 1931 ab wird als Gewichtseinheit im
ganzen Verwaltungsbereich nicht mehr die grosse Tonne
(2240 lbs) sondern die metrische Tonne gelten.

Von diesem Tage wird eine Tonne Kohle oder Koks
1000 Kilogramm wiegen, oder 1.6% weniger als die bisher
gültige Tonne von 2240 lbs.

Unsere Preise sind entsprechend abgeändert worden, und
nachfolgend geben wir die neue Preislste wieder:

Pro Tonne	Bezirk Botany	Bezirk A.	Bezirk B.	Bezirk C.
Haushalts- Stückkohle	\$ 10.95	\$ 11.40	\$ 11.60	\$ 11.70
No. 1 Schmelze	\$ 9.55	\$ 10.00	\$ 10.20	\$ 10.30
No. 2 Schmelze	\$ 8.75	\$ 9.20	\$ 9.40	\$ 9.50
Spezial Koks	\$ 24.50	\$ 25.30	\$ 25.50	\$ 25.55

Bezirk A. Prallsche, französische und ehemals deutsche Nieder-
lassung innerhalb des Weltze Flusses; ehemals russi-
sche Niederlassung nördlich der Consulate Road.

Bezirk B. Britische und ehemals deutsche Niederlassung
ausserhalb des Weltze Flusses; ehemals russische
Niederlassung südlich der Consulate Road; italieni-
sche Niederlassung.

Bezirk C. Ehemals österreichische und japanische Nieder-
lassung.

Preise für andere hier nicht vermerkte Bezirke
auf Anfrage.

Halbe Tonnen werden mit einem Aufschlag von
\$ 0.10 geliefert.

The Kailan Mining Administration.

Northern Sales' Agency.

Zusammenschlüsse und organisatorische Veränderungen in der deutschen Maschinenindustrie und verwandten Gewerben.

Unter dem Zugriff der immer stärker sich auswirkenden Weltwirtschaftsdepression hat vor allem die deutsche eisenverarbeitende Industrie die Notwendigkeit zu immer weiteren Rationalisierungsmaßnahmen zu schreiten, erkannt und alles getan, um sich im internationalen Wettbewerb zu behaupten und die bekannte Hochwertigkeit ihrer Fabrikate auch bei verminderten Preisen aufrecht zu erhalten.

So ist zwischen der Lokomotivfabrik Krauss & Comp. A.-G., München, und der J.A. Maffei A.-G. München, eine Vereinbarung geschlossen worden, wonach die J.A. Maffei A.-G. ihre Tätigkeit besonders auf dem Gebiete des Lokomotivbaus einstellt.

Ferner hat die Gesellschaft für Linde's Eismaschinen Akt.-Ges., Wiesbaden, eine massgebliche Beteiligung an der Firma Marx u. Traube G. m. b. H., Frankfurt a. M., erworben, die Werkzeugmaschinen und Werkzeuge herstellt.

Die Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin, hat von der Bayerische Elektrizitätswerke München-Landslut A.-G. einen Teil der Patente, Maschinen und Modelle übernommen, die durch die Stillelegung der Landsluter Fabrik freigeworden sind, und zwar für ihr Nürnberger Werk, um die Weiterfabrikation der bisher in Landslut

hergestellten Erzeugnisse für Bayern erhalten zu können.

Die Maschinenbau-Aktiengesellschaft Balcke, Bochum, hat in Gemeinschaft mit einem italienischen Fabrikunternehmen in Italien eine Vertriebsgesellschaft errichtet, wodurch es ihr ermöglicht ist, die dort verkauften Anlagen und Maschinen nach ihren Plänen im Auslande selbst herstellen zu lassen, und zwar geschieht dies bei der Firma Società Anonima Industriale San Giorgio, Genova-Sestri P.

Schliesslich sind zwischen der Osram G.m.b.H. Kommanditgesellschaft, Berlin, und der N.V. Philips Glühlampenfabriken A.-G., Eindhoven, Verhandlungen zum Abschluss gekommen, die die Zusammenlegung des Geschäftes, der Fabrikation und der Forschung auf dem Gebiete der Neon-Leuchtröhren betreffen.

Es ist in Aussicht genommen, das Gesamtgeschäft der beiden Konzerne zusammenzufassen; für Deutschland wird der Vertrieb durch die um die Neonabteilung der Deutschen Philips G.m.b.H. vergrösserte Aktiengesellschaft für Elektrizitäts-Industrie „Agelindus“ erfolgen.

Deutsch-Asiatische Bank

Gegründet 1889 in Shanghai Gegründet 1889

Aktienkapital Taels 4.600.000.—

Filialen in

Berlin N.W. 7, Mittelstrasse 2-4—Hamburg 1, Alsterdamm 41 Canton, Nankow, Kobe, Peking, Tientsin, Taingtan. Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinsbank, für alle asiatischen Plätze: Teutonika.

Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien. Annahme von Depostengeldern. Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumententratten. Briefliche und telegraphische Auszahlungen. Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen. Erledigung von Börsenaufträgen.

Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten: Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; S. Bleichroeder, Berlin; Darmstädter und Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft a. A., Berlin; Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin; Dresdner Bank, Berlin; Mendelssohn & Co., Berlin; Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M.; Sal. Oppenheim Jr. & Cie. in Köln; Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München.

Nichols

Extra feine Strick-Garne

garantiert aus reiner Merino-Wolle mottensicher gemacht nach dem neuesten Verfahren.

ein-, zwei-, drei- und vierfach 15 Normal Farben — \$5 pro engl. Pf. Detail-Verkauf: 104 Taku Road

Wechselkurse.

Table with exchange rates for various currencies including Reichsmark, Yen, Rupee, Hongkong, New Zealand, Australia, and Tientsin.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp.

T.T. & 1/37/10 U.S. \$31 1/4 || 4 Mon. Kred £1 3/8 U.S. \$31 1/4

Barrensilber 12 1/2 für sofortige Lieferung. 12 1/2/10 spätere

Zwischenraten 48 5/32 New York 123,97 Paris 20,49 1/4 Berlin Tientsin Dollars 693. Shanghai Tls. 104,8

1 Tientsin Tael — Reichsmark 1,30 1/4

1/9/31. Donnell & Bielfeld.

Die Fabrik.

Roman von Marlise Sonneborn. (ERIKA FORST)

Copyright by Marthin Feuchtwanger, Halle (Saale) 1931 (10. Fortsetzung)

Er lächelte gewinnend und doch spöttisch auf sie herab. „Also abgemacht! Um zwei Uhr, gleich nach Tisch, los an den Rhein — und nachher eine kleine Spritztour ins Düsseldorfische. Sie sollen mal kennenlernen, was ein Wagen ist, und ein flotter Fahrer...“

In sausendem Tempo nahm der Wagen die leichten Steigungen, schluckte die Kilometer wie winzige Häppchen.

Vor dem Benrather Schloss hielt Hell das erste Mal an und erklärte ganz vernünftig und sachgemäss, was zu erklären war. Besonders die geschichtlichen Ereignisse schienen ihm interessant zu sein.

„Und nun“, sagte Hell, nachdem sie die Rheinbrücke überfahren hatten, „halten Sie sich recht fest am Sitz. Denn jetzt gleiten wir alsbald einige Jahrhunderte in der Zeit zurück, und wer sich nicht an der Gegenwart festhält, kommt womöglich nicht wieder in sie zurück.“

Wie ein Märchen aus den vergangenen Tagen des Mittelalters lag Zons in der weiten niederrheinischen Ebene. Der mächtige, quadratische Turm, ein Zeichen der Kraft und des Trutes, überragte das Eingangstor.

Hell vertraute seinen Wagen einem der Wirte an, und selber zogen die beiden jungen Leute in den geheimnisvollen, wie verwunschen daliegenden Flecken. Die klumperkleinen Häuschen, die engen, holprigen Strassen, die alte, halb verfallene Windmühle an der Mauer, und ganz besonders diese selbst, erregten Noras Staunen.

„Ein Marktort aus der Zeit des Dreissigjährigen Krieges“, jubelte sie „Man sieht die fremde Soldateska!“ „Ich dachte, Sie hätten keine Phantasie?“

„Oh, zu vernünftigen Dingen. Ich hüte nur meine Gedanken vor Unmöglichkeiten und Unsinnigkeiten in bezug auf mein eigenes Leben.“

„So — also, dass Sie etwa Ihren Vetter Vollwank heiraten könnten, das wäre eine Unmöglichkeit und Unsinnigkeit?“

„Ich bin arm und er ist reich, das erst mal vor allen Dingen. Und dann: ich kenne ihn nicht! Aber hauptsächlich: Abscheulich sind mir die Menschen, die immer and bei allem gleich ans Heiraten denken. Können Mädel und Mann nicht auch einmal gute Kameraden sein?“

„Ich glaube nicht dran“, sagte Hell nachdenklich, und führte seine Begleiterin in eine Nische der Mauer, von der man einen besonders schönen Blick auf die

Kurszettel.

Table of stock prices for Tientsin Aktien and Tientsin Tael Obligationen, listing various companies and their market values.

Ausser den oben notierten Preisen bezahlen die Käufer noch die Zinsen seit deren letzten halbjährlichen Zahlung.

Schlussnotierungen an der New Yorker Aktien Börse vom 31. Aug. 1931.

Table of New York stock market closing prices for various companies like Allied Chemical, American Tobacco, etc.

Shanghai Drahtmeldung 2.30 nachm. 1.9.31.

Table of Shanghai wire transfer rates and other market data for 1.9.31.

Markt — allgemein fest; Gummi — flau. R. S. Davls. Börsenmakler, 17, Victoria Terrace.

Rheinebene und den langsam dahinfließenden Strom hatte.

„Ja — Sie!“ machte Nora gedehnt. „Ich bin sowieso ein ausgemachter Scheusal — nicht wahr?“

„Sie waren bis jetzt auf der Fahrt sehr nett. Wenn ich nur wüsste: warum arbeiten Sie nicht?“

„Wer sagt Ihnen, dass ich es nicht tue?“ „Das hat man so im Gefühl!“

„Vielleicht hab' ich es nicht nötig?“ „Wieso?“

„Bin reich!“ „Sind Sie das?“ „Frau Vollwank sorgt für mich!“

Nora schwieg. „Sie finden das nicht — nicht nach Ihrem Geschmack?“

Nora zuckte mit den Achseln. „Haben Sie die Gebrüder Wolt kennengelernt?“ (Fortsetzung folgt.)



Geschäftsleute müssen

um gute Geschäftsleute zu sein, niemals müde sein, ob sie von der Arbeit, von der Reise (Bahn oder Auto) oder vom Vergnügen ins Geschäft kommen.

Der gute Geschäftsmann weiss, daß

QUADRONAL

ihm hilft, nicht nur seiner Gesundheit, sondern auch zum Geschäftserfolg.

Also 2-3 Tabletten QUADRONAL.

M O U K D E N

Hotel Lengmüller

Mukden, San Djin Lou

Restaurant-Hotel und Kino

Kinoaufführungen täglich,
beginnend 9.15 abends

Mittwochs und Sonnabends nach dem Kino Tanz.

Hotel Keining Mukden

San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung
Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

Der Präsident in Hankau.

Hankau, 29. August (Kuomin) Tief erschüttert von den Leiden der Bevölkerung im Wu-Han-Gebiete traf der Präsident Chiang Kai-shek gestern abend mit einem Kanonenboot hier ein, um sich ein persönliches Bild von der Ueberschwemmungslage zu machen. Er war in Begleitung des Kriegsminister General Ho Ying-chin und des Generals Li Ming-chung, des Kommandeurs für die Räuberbekämpfung an der Grenze von Hupeh, Honan und Anhwei.

Als die „Yungsi“ in der Mitte des Flusses um 7.15 abends festmachte, kam eine Anzahl von Zivil- und militärischen Führern unter dem Vorantritt des Generals Ho Cheng-chun, dem Vorsitzenden der Hupeh-Provinzialregierung an Bord des Kanonenbootes, um den Oberkommandierenden zu begrüßen, der während seiner Anwesenheit hier an Bord wohnen wird.

Nach seiner Ankunft telegraphierte der Präsident der Hunan-Provinzialregierung und befahl ihr das Ausfuhrverbot für Reis aufzuheben. Bis in die späte Nacht sass General Ho mit dem Oberkommandierenden zusammen und erstattete ihm einen ins einzelne gehenden Bericht über die gegenwärtigen Verhältnisse in Wu-Han und über die Massnahmen der Provinzialbehörden für die Rettung der Flüchtlinge.

Der Yangtze ist weiter gefallen und zeigt einen Wasserstand von 52.6 Fuss. Die fieberhaften Anstrengungen, das Wasser in der umwallten Stadt von Wuchang auszupumpen, haben den Erfolg gehabt, dass die Lage dort erleichtert ist. Die Gegend am Hanyang Tore ist nun trocken gelegt worden.

Infolge des starken Nordostwindes gewinnt der Brand des Texas Oil Godown immer mehr an Ausdehnung und Heftigkeit. Dicker, schwarzer Rauch wälzt sich über die Stadt. Herr Li Chin, Mitglied des National Fluthilfe Ausschusses, leitet persönlich die Arbeiten, um ein Uebergreifen des Feuers auf andere Gebäude und auf den Fluss zu verhindern. Die Postverwaltung hat in Hankau vier besondere reisende Postbüros auf Booten errichtet. Die Boote fahren täglich zwischen acht Uhr vorm. die Strassen der Stadt ab, verteilen Post und sammeln sie ein. Auch Postmarken werden verkauft.

Der weitere Zuzug von Flüchtlingen aus den Nachbarbezirken in die drei Wu-Han Städte ist jetzt auf Befehl der Gendarmerie verboten worden. Die Behörden haben schon jetzt bei der ungeheuren Zahl der Flüchtlinge alle Hände voll zu tun und sind nicht im Stande noch für mehr zu sorgen. Infolgedessen mussten etwa 30 000 Mann aus den Bezirken Hanchuan und Miyang umkehren und wurden in der Nähe von Huangchingtang ausserhalb Hankau zeitweilig untergebracht.

Ernste Warnung der Regierung an alle Beamte.

Nanking, 29. August (Kuomin) Die National Regierung veröffentlichte heute einen Erlass, in dem sie alle Staatsbeamten ernst gegen Pflichtverletzungen in Verbindung mit der Ueberschwemmung verwarnet.

Der Erlass spricht von der schweren durch die Ueberschwemmung geschaffenen Lage und sagt: „Obgleich die Regierung schon Anordnungen für die sofortige Hilfe gegeben hat, ist es doch zu befürchten, dass angesichts der Grösse des Unglücks und des Umfangs der betroffenen Gebiete die Hilfsmassnahmen der Regierung dem Volke keine grosse Erleichterung bringen werden. Die Regierung ist sich schmerzlich bewusst, dass sie ihre Pflichten vernachlässigt hat.“

Ueberdies, da die Unterdrückung der „Roten Banditen“ noch nicht vollendet und ein Angriff von aussen zu gewärtigen sei, stehe die Nation einer schweren Krise gegenüber. In einem so kritischen Zeitpunkte sollte kein Staatsbeamter sich davon ausschliessen, unermüdet am Hilfswerke zu arbeiten, um die Not zu überwinden. Diejenigen, welche sich einer Pflichtverletzung schuldig machen, oder gegenüber dem Ueberschwemmungunglück nicht den nötigen Eifer zeigen, sollen deshalb, wie der Erlass schliesst, streng nach dem Gesetze bestraft werden.

300 000 Menschen in Nordkiangsu ertrunken.

Chinkiang, 29. August (Kuomin) Angesichts des Ernstes der Ueberschwemmung in Nordkiangsu, trat der Ausschuss der Kiangsu-Provinzialregierung gestern zu einer Notsitzung zusammen. Auf dieser Sitzung

Verkürzter Fahrplan der Peping—Liaoning (Moukden) Eisenbahn

gültig vom 9. Febr. bis auf Widerruf.

1		3		103		101		102		104		105		106		107		108		109		110	
Sp. S.S.																							
5.50	8.25	11.10	16.25	17.15	20.15																		
6.24	8.55	11.45	16.55	17.44	20.48																		
9.26	11.16	14.34	19.16	20.11	23.41																		
9.35	11.25	14.43	19.25	20.20	23.50																		
9.45	11.35	14.52		21.30	24.00																		
10.48	12.32	15.56			1.10																		
13.05	14.30	18.20			3.30																		
17.35	18.25	22.40			8.35	4.45																	
	23.15	3.25			13.05	10.25																	
	0.55	5.07			14.35	12.15																	
	2.05	6.12			15.38	13.24																	
	5.30	9.15			18.50	17.15																	
	5.55	9.35			19.15	17.35																	
	6.05	9.45			19.25	17.45																	

* Zwischen Peiping und Kirin 1 Von Peiping u. Pukow täglich.

S.S. = Schlaf- u. Spelzwagen D.S. = Dritte Klasse Spelzwagen S = Spelzwagen.

wurde beschlossen sofort einen Fluthilfeausschuss ins Leben zu rufen, der die Notlage im Norden bekämpfen soll.

Das Provinzial-Wiederaufbau-Amt erhielt den Auftrag die schwachen Deiche am Grossen Kanal zu verstärken. Die für den Bau einer Schleuse im Hsiehyang-Flusse aus der Wiederaufbau-Anleihe bewilligten 500 000 Dollar sind für diesen dringenderen Fall zur Verfügung gestellt worden. An die Kreisverwaltungen von Kiangsu und Nantung ergingen Befehle Flüchtlingslager einzurichten, um die wachsende Zahl von Flüchtlingen unterzubringen. Dampfer und Schleppkämpfer aus Changshu, Wusih, Soochow, Wutsun, Icheng und Luha sollen in Chingkiang versammelt werden und zum Rettungswerke nach Norden abgehen.

Kurz nach der Ueberflutung von Kaoyu, welche mehr als 1000 Menschen das Leben kostete, ist nun Shaopeh, ein anderer Bezirk am Grossen Kanal gestern überschwemmt worden.

Der Grosse Kanal hat seine Dämme an 15 Stellen durchbrochen, wie Herr Chuang Sung-fu, der Vorsitzende des Huai-Strombauamtes, der im Norden sich über die Ueberschwemmungslage unterrichtet, telegraphierte. Die Totenliste soll mehr als 300 000 Menschen zählen.

Die Opfer der Ueberschwemmung in Hankau.

Hankau, den 30. August (Wireless). Das Hauptquartier der Gendarmerie hat eine genaue Untersuchung des Ueberschwemmungsproblems angestellt. In ihrem Bericht heisst es, dass 163 000 Häuser entweder zusammengestürzt oder jedenfalls unbewohnbar sind. Dadurch sind 782 000 Leute obdachlos geworden, was nahezu 50% der gesamten Bevölkerung bedeutet.

Von diesen Obdachlosen sind nach zuverlässigen Nachrichten 250 000 Personen gestorben.

Die Klagen der koreanischen Gefangenen.

Kirin, den 29. August (Angasta). Aus japanischer Quelle wird hier gemeldet, dass 233 Koreaner wegen politischer Vergehen in hiesigen chinesischen Gefängnissen gefangen gehalten werden. Sie haben bei den Kirin Behörden wegen der unerträglichen Verhältnisse in den Gefängnissen Protest eingelegt. Falls keine Besserung eintritt, haben sie gedroht, in den Hungerstreik einzutreten. Sie haben folgende Forderungen gestellt: Abnahme der Handfesseln, eine bessere Verpflegung für Erkrankte, Erlaubnis Freunde zu sehen und anderen Besuch zu empfangen, sowie Nahrungsmittelpakete und Bücher zu erhalten, und ausserdem Beschleunigung der Untersuchung und öffentliche Aburteilung. Es wird weiter gemeldet, dass in letzter Zeit bereits fünf Personen wegen dieser unerträglichen Zustände im Gefängnis gestorben sind.

Eiscrem Sodas

Roya's Eis
Kaffee
Sommer-Obst-Torten
Eis Creams
Spezialitäten
Eis Schokolade

Scheel und Szambelan
Conditorei und Café.

Produkte
August 28. 1931.
Heute kein Markt.

Bohnen (Geschäft: 70 Waggon-Ladungen)	Begleit. Schluss
Silber Yen 6,07	6,07
Bohnen-Kuchen (Geschäft: 33,000 Stück)	
Silber Yen 1,880	1,890
Bohnen-Oel (Geschäft: 2,000 Kisten)	
Silber Yen 16,10	16,10

Termin Abschüsse

Bohnen (Geschäft: 308 Waggon-Ladungen)	
Aug. Lieferung 5,96	5,96
Sept. 6,05	6,06
Oct. 6,10	6,13
Nov. 6,12	6,13
Dec. 6,12	6,12

Bohnen-Kuchen (Geschäft: 7,000 Stück)	
Sept. 14 Lieferung 1,885	1,890
Oct. 1,930	1,920
Nov.	
Dec. 1,960	1,975
Jan. 1,985	1,985

Bohnen-Oel (Geschäft: 12,500 Kisten)	
Sept. 14 Lieferung 16,35	16,35
Oct. 16,80	16,75
Nov. 17,05	17,00
Dec. 17,10	17,05
Jan. 17,10	17,10

Währungen

Loco Abschüsse:		
	Hochst	Mindest
Silber-Gold (Geschäft: S. Yen)	85,000	
	43,45	43,40
Silber-S.S.C. (Geschäft: S. Yen)	38,000	
	112,20	112,15

B. Kaufman
Zahnarzt

Sprechstunden von:
10 — 1 Uhr und von
3 — 6 Uhr.

Im neuen Talati Haus
3. Stock

Pension Hempel,
Mukden

Jin Ching Lie No. 138,
San Djin Lou
(hinter Siemens)

Gemütl. möblierte Zimmer mit fließendem heissen und kalten Wasser.

Gute deutsche Küche.

PEKING

Zwei Jungens trennen sich in Peking.

Ja, also mein Junge, morgen früh um 8 Uhr 25, da ists aus mit dem Traum. Noch eine Nacht unter bunten und roten und blauen Lampen vertanz, noch einmal auf deinem Motorrad morgens um fünf den Hatamen entlang und noch einmal an den Toren vorbei, die stumm die stumme Stadt verschliessen. Dann fahren wir raus, wir nehmen den Weg über Pao Ma Chang, weisst du, vor dem einen Haus, lassen wir den Motor noch einmal tüchtig brummen, du verstehst, denn dort schläft noch alles. Dann lachen wir tüchtig und hauen uns auf die Schulter und dann lässt du mich einmal fahren, weil doch mein Zug in drei Stunden get. Vielleicht haben wir aber auch keine Zeit nochmal in die Berge zu fahren, es kann ja sein, dass sonst der Abschied zu schwer wird oder — was wahrscheinlicher ist, weil wir die kleine Weisse, du weisst schon die Schmale, mit dem zarten Hals und den keuschen Schultern nach Hause bringen müssen. Natürlich, sie ist nur ein Tanzmädchen bei Karatzas und sie muss den Arm um jeden betrunkenen Marinen legen, wenn er es will und sie muss jede Nacht fremde Arme ihren Körper umfassen lassen, fremde Hände im Rücken, ein fremdes Gesicht über dem ihren, aber sie hat die keuschen Schultern eines Kindes und . . . und das ist das Schöne und was wir beide so lieben, sie ist von all den lärmenden, schwitzenden Menschen ein wenig verachtet und doch so still und frei und so sauber. Viel sauberer, als die die mit ihr tanzen. Ihre Lippen, die so fein gemalt sind und die Wangen in blassem Pastell, die hat noch keiner von denen geküsst, die behaupten sie jede Stunde besitzen zu können. Wir beide achten sie wie eine Königin und lieben sie wie eine Schwester. Aber das darfst du keinem sagen, denn sonst wird man über dich lachen und ein alter Herr, den wir beide kennen, wird eine Zote reissen und dir nicht glauben. Du darfst auch nicht sagen, dass wir sie oft morgens nach Hause bringen, denn wiederum wird es dir keiner glauben, dass du sie nur bis zur Tür ihres kleinen Hauses geführt hast und nie mehr erhieltst, als einen Händedruck.

Wir sind jung und wir tanzen und wir fahren Motorrad und die Polizisten lieben uns, weil wir sie ärgern und die jungen Mädels lieben uns, weil wir sie anlachen und die alten Damen lieben uns, weil wir immer lustig sind und ganz so, wie ihre Söhne sein müssten, die sie sich ersehnen. Und die Kulis lieben uns, weil wir sie gut bezahlen, wenn einmal das Motorrad im Schuppen steht. Aber die, die uns nicht leiden können, das sind die, die uns nicht verstehen, das sind die, für die wir die verdorbene Jugend sind ohne Ideale und ohne Romantik. Oder das sind die, die nicht mehr das können so wie wir es können. Ach, wenn sie uns nur einmal beobachten könnten, wenn wir allein sind. Sie würden all die Romantik finden, die sie früher besessen haben, all die Ideale, die sie kannten und hatten und sie würden Gedanken finden, die besser und gütiger sind, als all die, die sie jemals besaßen. Aber wir zeigen sie nicht denen, die sie nicht brauchen und nach denen wir uns nicht sehnen.

Eigentlich könnten wir auch schnell noch einmal zum Bei Hai huschen, wo wir so froh gerudert sind und wo wir Dummen mit den ganzen Kleidern ins Wasser gesprungen sind, um irgendjemanden schrecklich zu ärgern; wo wir in den Felsengängen Fackeln brannten und Grammophon spielten.

Vor allen Dingen aber, muss ich doch bei Fechners Abschied nehmen. Wir trommeln die ganzen Funker von der Eurasia aus ihren Betten und wecken Werkmeister Billing mit „Liebling, mein Herz lässt dich grüssen“. Dann wird er rasend und fährt in dem urgreisen Fordchen wieder eben mal nach Nanyuan, weil er unter der fixen Idee leidet, es wäre draussen irgendetwas zu tun. Max Springweiler schläft weiter, denn der weiss genau, heute ist wirklich gerade mal nichts zu tun, Kappes setzt sich auf seinen neu erworbenen Gaul, reitet Billing hinterher und kommt vor dem Abendbrot nicht zurück; na man kann das verstehen, son Gaul hat auch seine Mucken. Und dem Tüchtigen vom „Leader“, dem sagen wir, dass es hinter dem An Ding Men brennt und er wird nicht vor Kappes zurückkommen. Lorenzen ist schon wach und schreibt eine Abhandlung über den „Grossen Mercedes im Gesellschaftsleben“ oder die „Einstellung Minna von Barnhelms zur Berliner Feuerwehr“ und Martin ist noch gar nicht zu Hause. Frau Fechner schlägt uns jedem drei Eier in die Pfanne und das, mein Eugenfreund, wird dir das liebste von allem sein!

Und die Fahnenstange? Also wir fahren zur Fahnenstange und der Abschied von ihr wird fast so schwer sein, wie der vom White Palace, wie der vom Himmelstempel, wie der von deiner Maschine, wie der von der rosigen Schnauze unserer Pontes. Sie ist doch nun einmal das schönste Mädchen von Peking, und „Fahnenstange“ hat man sie getauft, weil sie einmal, es war auf dem bezauberndem Fest des General Howards, (kannst du dich an den weiten Park erinnern und an die zärtlichen Lichte in ihm), weil sie damals an diesem unvergessbaren Abend ein Kleid trug in den Farben ihrer Nation. Man müsste sie lieben darob, denn sie

wusste warum sie es tat, aber man hat über sie hergezogen und sie „Fahnenstange“ getauft, aber man hat ja immer gern über sie geredet. Das ist, weil sie schön ist. Ich liebe sie, denn sie gehört zu Peking (zum Peking der Legationen), zu dem Peking, das wir auch kennen, aber vielleicht liebe ich sie auch nur, weil sie so schön ist.

Wir haben gewusst, dass die Zeit knapp wird und wir haben gut daran getan gestern von den Chinesen Abschied zu nehmen. Man wirft uns ja immer unsere falsche Einstellung zu China vor. Ich kann es nicht glauben, dass wir sie haben; wie wären uns sonst die Leute dieses Volkes so ans Herz gewachsen? Wie hätten sie sonst so ehrlich und warm uns auf europäische Art die Hand gedrückt?

Ja, mein Eugenfreund, du singst mir dein Lied auf die Berge noch einmal vor. Ich weiss, wie du sie liebst und warum du sie liebst. Wir sehen ihre zarten blauen Gipfel im Morgen. Und vielleicht ist das das Letzte, was wir von Peking sehen. Wir haben eine herzerfrischende Nacht hinter uns, wir haben den Morgen erlebt, wir haben einen kleinen Abschied genommen. Alles auf unsere Art. Wir lieben das, was andere nicht lieben, und wir trauern über das, was andere belächeln; wir nehmen Abschied auf unsere Art.

Zieh dein Dinnerjackett aus, meins stopfe ich jetzt in den Koffer. Um 8 Uhr 25 geht mein Zug, 15 Cents für die Ruckscha genügen und denk dran nur deine kleine Schwester zu grüssen, wenn ich nachher auf dem Bahnsteig vergesse, dich daran zu erinnern. Wann kommt der Tag, da wir wieder zusammen einen goldenen Wein seitab alter Tore und unter den blauen Schatten ferner Berge trinken?

Du bist mein bester Freund und Peking bleibt die Stadt meiner Erinnerungen. Bleibe du in Peking, ich kann besser dann von euch träumen.

Wolf Nathusius.

„Castell“ Bleistifte, der beste und daher billigste Bleistift
in 17 Härtegraden — Peiyang Press.

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort

140 Betten.

Lit.

Zimmer mit oder ohne Kost,
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise

Telegramm-Adresse:

Direktion:

Astor-Tientsin

Paul Weingart.

U. S. Royal Reifen.



hergestellt von der grössten Gummifabrik der Welt.

Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin

Tel. 33064 — 22 Rue du 15 Juillet.

Hartung's Photoshop

Einziges europäisches Photo-Atelier am Platz.

Kameras & Kinokameras, Kodak & Agfafilms.

Grösste Auswahl in Ansichten von Peking.

Entwickeln und Kopieren.

Tel. E. 1289.

Peiping

Legationstr. 3.

If you are Going Away visit

Sunny's Shop

and see

Beach Ensembles consisting of

Pyjamas, Hat, Bag,

washable, just the garment for Swank and Comfort, during

Vacation day.

Nord-Hotel, Peking

Einziges deutsches Hotel am Platz

Feuersicherer Neubau

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden Abend Konzert

Telgr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

Bijouterie

Ringe, Armbänder, Ohrringe etc.

Armbanduhren und Taschenuhren

Unzerbrechliche Uhren

Kristall- & Silberwaren

China-Kurios

Jade, Elfenbein etc. etc.

Mässige Preise



E. Clémann Peiping

6, Legation Street

PEKING-PAVILION

Heute:

Mary Dressler und

Polly Moran

in

„Reducing“

mit Anita Page

Chines. Bild-Matern und Klischee-Dienst

Peking-Tientsin

Nord-China

Günstige Angebote für Zeitungen und Zeitschriften

Die neuesten Tages-Ereignisse aus aller Welt und für die ganze Welt.



Deutscher Sport-Verein, Tientsin.

Leichtathletik

Die für Leichtathletik interessierten Mitglieder werden ersucht, zu der am heutigen Mittwoch um 7.00 Uhr auf Kiesslings Dachgarten stattfindenden Besprechung zu erscheinen.

Tagesordnung:--

1. Teilnahme am Sportfest am 10. Oktober
2. Occasionals oder D.S.V.?

b.W.

Dr. Stobbe, der frühere deutsche Generalkonsul in Harbin, der sich zur Zeit auf Urlaub in Deutschland befindet und im fernen Osten wohlbekannt ist, hat eine neue Ernennung erhalten.

Er ist zum Beirat bei der Deutschen Abordnung beim Völkerbund ernannt worden. Dr. Stobbe erhielt die Nachricht von seiner Ernennung während seinesurlaubes, brach diesen aber sofort ab und begab sich nach Genf. — Die Verdienste, welche sich Dr. Stobbe in der Zeit des Konfliktes wegen der chinesischen Ostbahn erworben hatte, als er die Interessen der Chinesen und Russen gleichzeitig wahrzunehmen hatte, lassen diese neue Ernennung wohlverdient erscheinen. Wir freuen uns dieser Ernennung insbesondere, da Dr. Stobbe den Wert einer deutschen Presse im fernen Osten richtig einschätzte und unserer Zeitung ein treuer Freund war.

Jetzt ist die endgültige Entscheidung im Tennis-kampf Peking-Tientsin gefallen, die wiederum Tientsin für sich entschied. Nach Abgabe der ersten beiden singles an Kao und Peter Sah überrannten die Tientsiner förmlich ihre Gegner. Die Kao Brüder verloren zwei sehr schnelle Sätze 2:6 an Wu und Lum. Mehr Widerstand leisteten die Brüder Sah gegen die beiden Rumjahns. Aber auch sie mussten sich 3:6, 6:3, 0:6 den Tientsinern beugen. Uchida und Kuwahara zeigten sich als wenig gutes Doppelpaar, schlugen aber dennoch die weit unter sonstiger Form spielenden Shih und Yukota 6:4, 4:6, 6:4. Auch die letzten beiden singles fielen ohne schweren Kampf an Tientsin. Rumjahn-Sah 4:6, 6:0, 6:0, Ferber-Yukota 6:3, 6:3. Befriedlich ist, das Peking nie sein bestes Doppel, und das ist unzweifelhaft das Brüderpaar Jung, in Turnieren aufstellt. Man kann es sich in der alten Hauptstadt wirklich nicht leisten seine besten Spieler zu Hause zu lassen.

Wie wir aus Nanking hören, hat man uns über den kürzlich durch uns gemeldeten Absturz eines deutschen Piloten falsch unterrichtet. Es handelt sich nicht, wie erst angegeben wurde, um den Absturz einer Junkers Kampfmaschine K 47, der auch durch die ausgezeichneten technischen Eigenschaften dieses Flugzeugtyps, der in seiner Art als bester der Welt gilt, als fast unmöglich zu bezeichnen ist, sondern um eine Heinkelmaschine, deren Flächenüberzug durch schlechte Wartung während der Regenzeit gelitten hatte. Die Maschine ist zertrümmert, der deutsche Pilot jedoch auf dem Wege der Gesundung.

(D) Vorgestern teilte der mit seiner Gattin auf seinem Amerika-Japan-Chinaflug befindliche Oberst Lindbergh der amerikanischen Gesandtschaft in Peking mit, dass es ihm leider unmöglich sei Peking und Tientsin zu besuchen, da er fürchtet mit seinem grossen Wasserflugzeug in beiden Städten zum Niedergehen genügende Wasserplätze nicht zu finden. Er wird von Tokio direkt nach Nanking und anschliessend nach Shanghai fliegen.

In Nanking beabsichtigt man dem berühmten Flieger und seiner jungen Gattin einen festlichen Empfang zu bereiten. Man hat zum Gedenken an seinen Flug Medaillen hergestellt, die bei Lindberghs Landung zur Verteilung gelangen.

Unter den Ausländern Tientsins und Pekings sowie unter der Bevölkerung hat die Nachricht von Lindberghs Absage grosses Beklauern geweckt.

(S) Herr Chang Hsüeh-ming hat im Namen der Tientsiner Stadtverwaltung eine Belohnung von \$ 50 000.- auf Ergreifung Shih Yü-san's ausgesetzt. Sämtliche Regierungsbeamten sind ermächtigt worden ihn unverzüglich festnehmen zu lassen. Die Zentralregierung hat ihn seines Ranges und seiner Stellungen verlustig erklärt.

China - Japan Magazine.

Im Zusammenhange mit den „Deutsch-Chinesischen Nachrichten“ wird im Laufe des Oktobers ein „China-Japan Magazine“ herauskommen, das diesmal „Luftfahrt und Schifffahrt“ behandelt. Es wird alle, die Allgemeinheit interessierenden Fragen des modernen Luft- und Seeverkehrs behandeln. Ausgezeichnetes Bildmaterial steht bereits zur Verfügung und erste Fachleute sind mit der Verfassung der Artikel betraut worden. Aber nicht nur von Technik und Verkehr, von Sicherheit und Einrichtung wird in diesem reich bebilderten Magazin die Rede sein, sondern ausgezeichnete unterhaltende Skizzen und Modeplaudereien werden dem Heft den Stempel eines interessanten und eleganten Gesellschaftsmagazins aufdrücken, das bei Jung

Tientsins bestes Tonfilm Theater



Heute um 5.30 und 9.20 p.m.

Leidenschaften mit Frauen in einem fernen Lande!

„Tabu.“

Unantastbar! Heilig!

Eine wundersame Frau auf den Südseeinseln. Aber es ist verboten sie zu lieben, sie zu umwerben, denn sie ist . . . tabu!

und Alt, bei der Dame des Hauses sowie beim Hausherrn den regsten Anklang finden wird.

Wir möchten hierzu noch bemerken, dass sich Reklameinteressenten möglichst umgehend an uns wenden, damit wir ihre speziellen Wünsche in Bezug auf vorteilhafte Placierung, für die wir heute zu garantieren noch in der Lage sind, berücksichtigen können.

(D) Am Montag kehrte Mr. Alexander B. Haimann vom „North China Star“ von seinem in Peitaiho verbrachten Urlaub nach Tientsin zurück.

(S) Das Zentraltelefonamt hat jetzt den Anträgen der Banken und Firmen, die um Sonderleitungen für wichtige geheime Gespräche einkamen, stattgegeben und einen Spezialraum mit separaten Apparaten und Leitungen geschaffen.

Der Direktor des gleichen Amtes, Dschang, hat eine Verfügung erlassen, nach der alle ihm unterstellte Beamte und Angestellte, anlässlich der Hilfsmassnahmen im Ueberschwemmungsgebiet von ihren monatlichen Gehältern geringe Beiträge zu leisten haben. Der niedrigste beträgt \$ 1.-, der höchste \$ 4.-

(D) Der Stadtredeaktor des Pekinger „Leaders“ hat gestern einen sechsmonatigen Urlaub angetreten. Er hat sich nach Shanghai begeben, um von dort aus nach Europa zu reisen.

Gestern trafen Baron von der Osten-Saken mit seinen Begleitern in Peking ein. Er hofft dort mit Marschall Chang Hsüeh-liang zusammenzutreffen.

Am verflossenen Montag versuchte der Koch Chow Chen Sheng seinen Brotherrn, dessen Frau und Schwiegermutter zu ermorden. Er brachte allen Drei schwere Wunden mit einem Hackmesser bei. Die Verletzten wurden in das Centralkrankenhaus überführt, der Täter ist entkommen. Die Veranlassung zu dieser rohen Tat kann man wohl in der Entlassung des Kochs finden, dem wegen Untauglichkeit gekündigt worden war. Er schlug erst auf die Schwiegermutter seines Herrn ein, von der die Kündigung ausgegangen war und begab sich dann in das Schlafgemach des Ehepaars, wo er besinnungslos auf die Schlafenden einhieb. Er entflohe vor Eintreffen der durch die Dienerin alarmierten Polizei.

Am vergangene Sonntag machte der 63 Jahre alte russische Ingenieur Vadim Alexeivich Sabenikoff in der Fu Chang Li 3 wohnhaft, seinem Leben durch Einnehmen von Gift ein Ende. Aus hinterlassenen Briefen kann man entnehmen, dass er die Tat aus Lebensüberdruß beging.

Mit Windmühle und Servicestation, mit einem Leuchtturm und Springbrunnen mit expressionistischen Landschaften und Winkeln, mit künstlerischen Ecken und blitzsauberen Bahnen hat sich gestern der Weegolfcourse in der Davenport Road wieder vorgestellt. Herr Klein, ein Landsmann aus Shanghai, hat all diese grosszügigen und liebwerten Ideen gehabt und einen Aufenthalt für fanatische Babygolfer geschaffen, wie man ihn sich nicht netter und freudiger vorstellen kann. Ein elektrisches Gram-



Heute um 5.30 und 9.20 p.m.

Richard Dix

in

„Shooting Straight.“

Ein rotblütiger Stern, wie die Welt ihn liebt!

Eine atembeklemmende Handlung, eine Geschichte der grossen Liebe und Herzklopfen erregender Ereignisse.

Dix in seiner grössten Rolle als Spieler. . .

Morgen:

John Boles

in der Operette

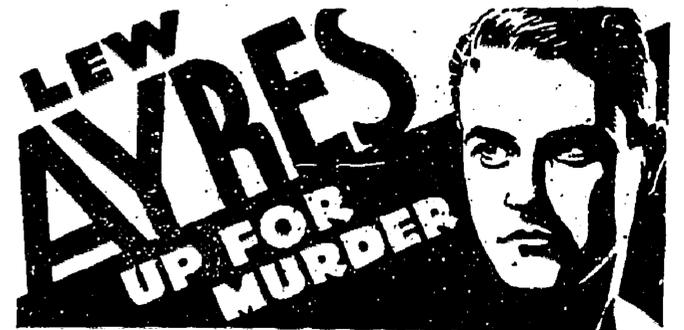
„The Desert Song.“

Ständige Zirkulation gereinigter Luft in dem Theaterraum.



Heute um 3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

Eine blonde Frau und eine Freund, eine Stunde Glück, ein Kampf und Schrei und dann . . . ein Mord.



mit

Genevieve Tobin.

Die Geschichte eines aufsehenerregenden Falles.

Nächstens:

„Just Imagine.“

mophon summt seine Weisen und seitab den Bahnen warten kleine Tische, wartet Eiscreme und gepflegtes Bier auf ruhebedürftige Spieler. Hingehen, anschauen, mitspielen!

Man kann jetzt deutlicher denn je merken, dass die Taku Road die Grenze zwischen einer europäischen Konzession und einem heutzutage chinesischen Stadtteil ist. Sie redet eine sehr deutliche Sprache von englischer und chinesischer Verwaltungsarbeit. Auf der englischen Westseite ist sie sehr sauber, schönstens asphaltiert und mit dem dazugehörigen Bürgersteig versehen. Auf der Ostseite gleicht sie einer löchrigen und bei Regenwetter durchaus nicht angenehm zu benutzenden Landstrasse. Man sieht also wieder, dass jedes Ding seine zwei Seiten hat.

Sogar an den chinesischen Läden kann man es merken. Die auf der Westseite sind sauber, gepflegt, ordentlich, aber gegenüber ist alles voller Schmutz und Liederlichkeit. Die Chinesen, die ihr Volk hochbringen wollen, sollten einmal mit offenen Augen durch diese so verkehrsreiche Strasse gehen. Die wird sie lehren, worauf es mit ankommt.